

Gründung eines sozialdemokratischen Arbeiter-Vereins hier in Dresden. Der Hauptredner des Tages, Herr Buchholz Goldstein von hier, trat lebhaft ein für die Gründung eines solchen Vereins und hoffte aus, daß derartige den Zweck haben sollte, die Genossen in der Theorie des Sozialismus aufzulösen und zu beleben, die jüngeren Elemente gelten zu lassen und die Leitung der Wahlen für Reichstag, Landtag und Gemeinde durch geeignete Männer zu befreien. Der neue Verein sollte einen Stamm theoretisch tüchtiger Sozialisten heranziehen und ein Muster für alle anderen sozialdemokratischen Vereine Sachsen werden. Die Versammlung beschloß diesen Verein in's Leben zu rufen und nahm hierauf die Statuten dazu, welche in einer Kommission ausgearbeitet worden waren, an. Sodann gingen eine Anzahl Genossen mit Posten im Saale herum, in welche sich die Anwesenden eingeschneit hatten. Die Einzelsitzungen erfolgten zuletzt und damit der Eintritt in den Verein. Endlich wurde der Vorstand des Vereins gewählt, der aus 10 Personen besteht. Schließlich gab der Einberuf noch bekannt, daß gegen die Königl. Polizeirektion Beschwerde erhoben werden sollte, weil dieselbe die Genehmigung zur Tafelversammlung in dieser Versammlung verweigert habe.

Nach langen schweren Verhandlungen ist am vergangenen Freitag Nachmittag in der Reitschule im Postkasten-Denk-Hofrat Dr. Schmitz, Postbeamter, im 60. Lebensjahr verstorben. Der Postbeamte hatte im vergangenen Jahre zur Verteilung seines gleichnamigen Leidens noch zwei Kinder aufgezogen; wenn er hierdurch auch einige Rückerstattung fand, so bildete sich doch immer mehr ein Fleckenleben aus, dem er nunmehr auch erlegen ist. Ferner sind vor gestern Nachmittag im 60. Lebensjahr ein anderer sehr geschlechter Postbeamter Dr. Gatz, der Sohn des früheren Königl. Postbeamters Dr. Gatz.

Der Vorstand der Frauenkirche hat dem Pastor der Kirche zu Altona in Hohenzollern für die dortige Gemeinde eine Altar- und Kanzel Weihefeier, sowie eine größere Anzahl alte Dresdner Geläutglocken überlassen, während der Frauenkirche von zwei Damen für den Altar eine neue weiße Decke gestiftet wurde. Von sämtlichen Dresdner Kirchen besitzt die Frauenkirche die grösste Anzahl gesetzter Gottesservice. Der Besuch derselben ist aber zu der Nutzungsmögl. zeitgleichen Zeit ein so geringer, daß eine Verlegung derselben bez. einer Verbindung mit anderen Kirchendiensten gewiss Anerkennung finden wird. So sollen die Frauenglocken nicht einem Kirchendienst verbunden, der Ewiggottesdienst am Abende des Sonntags stattfindet, sondern die Erntedankfest-Gottesdienste an den Abenden der 6. dem Sonnabend Palmarum vorangehenden Woche gehalten werden. Sonnabend die Schloss- und Stadtkirche mit den Kirchenglocken läuten verhindern und die Erntedankfest-Gottesdienste in Abendmahlzeit an den Vorabenden der beiden Brüder verwandelt werden.

Am Sonnabend und Sonntag, den 8. und 9. d. M., fuhren die evangelischen Jungmannsvereine in Dresden-Altdorf im Saale des Tivoli ein Weihnachtsfestspiel auf, welches nach dem alten vollständigen Spätstück bestreitet wurde, welches nach dem alten vollständigen Spätstück bestreitet wurde. Der Saal war an beiden Abenden dicht gefüllt und die alte Stand-herrschende Bevölkerung der Aufzüglich lobhaften dergleichen durch begeisterten Beifall. Die das Spiel einleitenden und begleitenden Trompeten- und Violinorchester und Chor gelangten, von tüchtigen Lehrerinnen geleitet und von den Lehrerinnen mit arger Mühe und entzückender Wonne zum Gehör gebracht, die von reichlichem Kindermund geprägt und gefüllt wurden. Die Eröffnung und reizvolle Begeisterung getragene dramatische Aufführung der immer wieder von Neuem die Herzen begeistigenden Weihnachtsgeschichte, der wundervoll verfahrene und vergetragene Prolog zum 1. Theil des Schauspiels "Deutsche Weihnacht", alles dies war auch wundervoll dargestellt, die Herzen zu erheben. Wie glauben, daß auch der bestürzende finanzielle Katastrophe nicht unvermeidlich ist und daß ich ein nicht unbedeutender Kleinstadt, wo leider dem Kinde zur Gründung eines evangelischen Vereinsbaues in Dresden zwischenfall, ergeben hat. Es sei bemerkt, daß der mit reichem Erfolg aufgenommene Prolog zur "Deutschen Weihnacht" in Lind erschienen und für 10 Pfennige in der Niederlage des Schriftentwurfs, abnahmeseite 17, zu haben ist.

Man schwört uns: Seitdem Amerika durch sein neuestes Dokument, die Amerikan-Bill, keine einheimische Industrie zu richten ist, die deutsche Industrie wird müssen können, werden noch manche Jahre vergehen und bis dahin wird auch der deutsche Kaufmann keinen Absatz nach anderen Ländern verlieren und kein Grund für den ehemaligen wichtigen Absatz in Amerika gefunden haben. Es heißt also jetzt andere Absatzmärkte aufzufinden und bis diese gefunden seien Angst haben, daß die deutsche Industrie nach Amerika aufbrechen könnte. Schreibt Dieser Bericht von Amerikum noch weitergehen, so viele amerikanische Kaufleute in Chemnitz zu sehen, daß es nicht begreifen könnte, wie ein solcher Kaufmann aus einer kleinen Stadt nach Amerika übersiedeln könnte, wie es in der That der Fall war. Und jetzt wird ihm ein Fehler berichtet, wie die zurückgebliebenen amerikanischen Kaufleute auf ihrer Heimreise sich geäußert haben, die deutschen Kaufleute gezeigt haben, indem sie sagten, ob es nicht zu kaufen hätten und dementsprechend alle Kaufleute zu Schleuderwaren und mit vorgebrückter Sicherheit eingeschlossen. Alle amerikanischen Kaufleute haben ebensoviel, ja mehr als jetzt getan. Da geringere Qualitäten von Baumwolle verursachten blieben, wenn man bessere Waren zu Baumwolle eingeschlagen hätte, darüber dürfen sich die Angestellten und Geschäftsmänner nicht wundern, meint der New-Yorker Berichterstatter. Am 6. Februar 1890 in die U.S. Custom-Bill zum Gesetz erobert worden. Nach Ausweis der Exportziffern im letzten Quartal 1890 sind von Berlin gegen 50.000 M. von Amerika gegen 100.000 M. mehr als im letzten Quartal 1889 nach Amerika exportiert worden, also ein Prozeß, der in Amerika Bedeutung für deutsches Fabrikat, trotz hoher Feste, noch vorhanden, umso mehr ist das Verhältnis der amerikanischen Einführer zur Danachfrage niedriger zu hängen.

Die Schlittenfahrt ist kein Mensch — wenn man sie ganz entbehren will. Die Unbekannten befinden sich in dieser Lage sehr hässlich, aber auch leicht die besser Sitzen müssen in den letzten Minuten dieser Rennsituation, dieweil es meist keine Fahrt gibt. Dieser Winter ist gefährlicher. Er hat schon seit Wochen draußen in den freien Alleen eine leuchtende weiße Decke ausgebreitet, auf welcher die Schlitten bei dem gefrorenen Untergrund nur so dahinauslaufen. Wer nicht aus der Stadt herausgekommen ist, hat davon leicht kaum einen Begeiß und nimmt wohl an, daß der schmutzige Pudding, der untere Schneeknoten bedeckt, sich auch außerhalb der Stadt fortsetzt. Das ist aber ganz und gar nicht der Fall. Man mußte am Sonntag in den Alleen des Großen Gartens oder auf den Landhäusern der Umgebung knapp mitschreiten gehen, um zu erkennen, daß es zahllose Menschen gibt, die eine schone Gelegenheit, wie eben jetzt, flott beim Schneefall erschienen und sie selbst genossen. Man traf aller Orten außerhalb Dresdens ganze Scharen von Schlitten-fohrerinnen wie auch einschlauer Art mit und ohne Skofengläser und mit und ohne Gepepperte. Meist leuchteten aus den von der frischen Luft angestochenen Gesichtern fröhliche Blüte, die lustigen und gleichsam vor Vergnügen dampfenden Gesichter wirkten fröhlich von den primitiven Handelsstücken der lieben Jugend, den Kleidungsstücken, den Waschlappen und Angeweben abwechselnd in einer Person vertreten sind, und welche Schneeballen noch Extragenüsse schaffen, die sich allerdings die Mäuse der vornehmen Schlitten verlegen müssen, obwohl so manches rohe Gesichtchen schwach einer munteren Schneebälle entgegenblickt. Aber eines schafft sich nicht für alle: — Jedenfalls war der Schlittenverkehr am Sonntag ein außerordentlich lebendiger — schade nur, daß die Sonne fehlte und der Landschaft in der schönen Zeit — der goldene Schimmer — verloren ginge. Die Schlittenpartien erledigten sich u. A. ziemlich weit, vornehmlich wurden Langenbrücke, Moritzburg, die Böschung etc. bereist. — Nebenbei hat auch die Biedebachgesellschaft eine Schlittenfahrt eingeführt. Sie läuft an Stelle des Omnibus, der sich regelmäßig zwischen Albertplatz und Wilden Mann bewegt, jetzt einen Schlitten geben, der 14 Plätze in jeder Richtung täglich holt und zwar in den im Tarif ersichtlichen Zeiten, der in jeder Wartehalle angekündigt ist.

Wie es heißt, sollen die Telefon-Beamten jetzt Uniform erhalten. Die Uniform ist derjenigen unserer Postbeamten völlig gleich.

Nach einem Urteil des Reichsgerichts ist die Berichtigung in der Rechts-über eine Berichtigungsverordnung, für welche wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherlichkeit ausgeschlossen war, während die Urteilsverkündigung und

Begründung öffentlich erfolgt war, indem sie sich auf die Wirkungen aus den veröffentlichten Urteilsgründen beziehten, zuläßt, selbst wenn diese Mittheilungen geeignet sind, Vergeßnis zu erregen. „Es würde jedes gegebene Rechts und Motiv entbehren, wenn man in solchem Falle Mittheilungen auch aus denjenigen Verhandlungen verbieten wollte, welche in öffentlicher Sitzung vor dem Amtsgericht gehalten werden.“ Auf eine weitere Frage, ob die Philosophie Spinoza auf den Amtsgerichts-Sitzung gewonnen habe, erwiderte der Richter: „Das Christentum einer viel viel höheren, den höchsten!“ Die beiden lehren Worte sprach Blomberg mit einem tiefen Blick nach oben, als wenn er andeutete, daß es im Christentum mit allem Sinnlichen in einem definitiven Einfluss gebracht habe.“ Durch Kant, habe sich der Richter fort, habe ich mich nicht völlig durchdringen können; was er über das Materialische sagt, zumal das vom kategorialen Imperativ, ist sehr schön; aber ich lebe am liebsten ohne das Gefühl des Imperativs; ich habe überhaupt nie nach religiösen Grundlagen gelehrt; wenn ich zu handeln hatte, habe ich mich niemals gefragt, nach welchen Grundlagen handelt Du nun, sondern ich habe ausgeklügelt und gefragt, was ich mir gut fühle. Man hat mir ja oft vorgehalten, daß ich keine Grundlage habe. In meiner Jugend vieler habe ich mit einer philosophisch angehauchten Couleur, die mir gen gefallen wollte, oftmals Gewissäume darüber, ob ich Grundlagen annehmen müsse oder nicht. Schließlich jagte ich mir dann wieder alle unten Streitigkeiten zu Ende: „Wenn ich mit Grundlagen durchs Leben gehen soll, so komme ich mir vor, als wenn ich durch einen engen Waldweg gehen sollte und müsste eine lange Strecke im Wind halten.“ Später kam das Gespräch auf Wissmann. „Als Wissmann“, erzählte der Richter, „wir fragte, welche besondere Institution, die ich Ihnen gebe, antwortete ich ihm: „Die elstige Institution, die ich Ihnen gebe, ist die, die Sie die Regel der Verantwortung auf mich gebe, ich akzeptiere Alles!“ — Zu Wissmann habe ich unbegrenztes Vertrauen. Niemals hat er mir und auch Schwierigkeiten bereitet. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoffen für bedürftige Parochialen verwendete. Nach der Berichtigung erfolgte die Wahl der Vorsteherinnen des Vereins. Die vorjährigen Postbeamten wurden wiederhergestellt. Wiederum werden Todes-Vereine dieser jungen ausblühenden Arbeitergemeinde, welche in diesem Jahre auch den Grundstein zu einem eigenen Gottesdienste zu legen gedachten, immer mehr liebevoller und opferreicher Frauenherzen gewonnen werden.

Dem Mitgliede des Königl. Denkschriften-Institutes Professor Dr. Ritter wurde aus Anlaß seines Jubiläums ein Denkmalsammlung von seinen Antagonisten ein Albumblatt mit dem Bildnis des Kommissars und der Mitglieder des Instituts feierlich überreicht. Geheimer Rath Dr. Ritter dankte dem Geheimrat unter Anerkennung seiner verdienten Thätigkeit und einigermaßen grobtheitlich zur Bezeichnung des Lebensmittel und Bekleidungsstoff

und binnen wenigen Minuten hatte das Gefüge, die Kavale überwunden, die Feindseligkeiten bei Sartoux erneut. Doch ließ der Kaiser umwenden und fuhr nach der Schwanenbrücke zurück, durch den Holzengroden nach dem Hellingsee. Hier ereigte es auf der Eisbahn, wo gerade Concert stattfand, bei dem zahlreiche Publikum allgemeine Übertreibung, als plötzlich der Kaiser im Schlitten auf der Eisfläche erschien. An der Belehrungsbrücke verließen die Schlitten wieder die Eisbahn, und der Kaiser fuhr durch die Stadt zum Bahnhof, von wo er gegen 5 Uhr nach Berlin zurückkehrte. Das Eis der Kavale ist gegenwärtig 13 Zoll stark.

Nach der soeben erzielten Amtshälfte wanderten 1890 über Bremen 140.000 Personen gegen 100.000 im Vorjahr aus; ferner über Hamburg 90.000 gegen 74.000 im Vorjahr. Nach Preußen allein wanderten über Bremen 82.000 Personen gegen 2000 im Vorjahr aus.

In Braunschweig herrscht ein bedenklicher Zustand der nördlichen Unfreiheit. Seit einigen Wochen ist dort etwa ein Dutzend der freudigen Einbruchstheorie verübt worden, ohne daß es bis jetzt gelungen wäre, auch nur eine Sowjet der Abberuf zu entdecken. Ein Stadtvorsteher lagte in öffentlicher Sitzung, Braunschweig werde nächstens noch das Edikt des Einbrecher werden. Die Einbrüche folgen fast regelmäßig jede zweite Nacht.

Sir Joseph Millertheil der "Daily Mail Gazette" mit, daß Prof. Koch wahrscheinlich öfters London einen Besuch abhalten wird, den er seinen Freunden und Bekannten schon für Weihnachten in Aussicht gestellt habe. Nur der ausdrückliche Wunsch des Professors könnte, was das genannte englische Blatt hinzufügt, die Londoner Herren bewegen, von einer öffentlichen Kundgebung zu Ehren des deutschen Faschists Abstand zu nehmen.

Die von der "Frank. Sta." in die Lust gekreidet und bereits als solche gekennzeichnete Ente von der Verwaltung des Rücken Blasius zum Ministerpräsidenten von Mecklenburg wird von der Münchner "Augs. Sta." als alberne Erfindung bezeichnet.

Ein volkische Handelsleute, welche Spiritus über die russische Grenze bei Stalldau schwammig waren, drangen in die Gegend des Wuhler Sees ein und ertranken.

Ein Nordverlauf ist am Freitag vorläufig Woche abends, vorausichtlich dem "Berliner Tageblatt" aus Niederösterreich gewidmet wird, auf einem dorfelbst wohnenden Herren, welcher sich zur Kur und in Behandlung des Kurarztes Dr. Tompion in Johannisthal befindet, unternommen worden, indem er durch Schritte aus dem Hinterhalt schwer verwundet wurde. Es ist der frühere Rittergutsbesitzer Baron v. Neumayr, gegen welchen sich, wie vermutet aus Rache, die mörderischen Jagden richteten. Der Herr stand sich auf dem Wege von Niederösterreich nach Johannisthal. Seit Freitag befindet sich der Baron in einer Berliner Klinik, um durch operativen Eingriff die eingedrungenen Geiswisse entfernen zu können. Der Todster ist unkenntlich entkommen.

Oesterreich. Volumen Mätern zuwohl Graf Taaffe gegenüber beworbenen tschechischen Politikern geangt haben, daß er, wenn die Altecken ihre Mandate niedergelegten, was eine Beteiligung des Ausgleichs bedeutete, er demissionieren werde. Der Sohn würde das Proletariat der Landesausstellung widerlegen und die weitere Verbindung mit dem konseriativen Adel wäre zerstört. Wenn die Altecken dogegen ihre Mandate beibehalten, so werde Taaffe die Reichstagssabien leiten. Möchten die Angehörigen dann auch mit welcher Majorität immer aus denselben beworben, für eine künftige Regierungsmajorität sei schon gelöst. Sollten die Altecken für eine solche nicht austreten, dann werde Olympey dagegen betingen. — Das heißt mit anderen Worten, die Regierung droht im Falle der weiteren jüngschen Opposition, sich mit den gewaltig-überlieferten Deutschen in's Einvernehmen zu lehnen und eine Majorität mit deren Hilfe zu erringen.

Im niederösterreichischen Landtag entwarf der Abg. Schöfle eine so große Schädigung des Armenwesens in Wien und Niederösterreich, daß er damit die grösste Sensation im Hause erzeugte. Keint vielleicht Jemand, daß unsere Armenverwaltung gegenwärtig gut ist? Ich kann hier schmücke Worte ausdrücken, welche die Scheiben über die Armenliege in Niederösterreich zu Tage gefördert hat, die ich aber nur aus Rücksicht für die Ecke meines Vaterlandes verschweige. Die ehemaligen Armen schwieben fortwährend zwischen Hunger und Futter. In einer Gemeinde, welche in Niederösterreich den größten Armenfond hat, wurde vom Arzte eine Blutdruckmessung vorgenommen; der Rücken dieser Armen war auf Blut liegend gesund; der Rücken dieser Armen war bedeckt mit einer zoliden Kruste, bestehend aus Blut, Menschenfett, Eiter und Stroh (Große Verwirrung im ganzen Hause); in diesem Zustande wurde sie dem Spitale übergeben. Niemand wurde zur Verantwortung gezogen; warum? weil es nur ein Geist gegen Thierquälerei, nicht aber gegen Menschenquälerei giebt, und weil die, welche mit der Armenliege zu thun haben, nur froh sind, wenn ihre Schärfenbekleidung in's Zentrum blinderweise geben. Und wie steht es mit den armen verwauften Kindern? Wollte ich all das Schreckliche, das ich hier zu leben Gelegenheit hatte, erzählen, könnte ich einen Roman darüber schreiben, schrecklicher als "Unter Toms Hütte". Die Kinder werden, mit Angestrafe bedeckt, in die Befestigungsanlagen geschickt;halb verborgens, halb ertragen, mit Lumpen bekleidet, kommen sie in die Anstalt und woson lebten sie? von den Brocken, die sie aus den Saatgründen herausgeschnitten, und wenn sie dabei erwacht werden, werden sie noch durchgeprüft. Und wo wohnen diese Kinder? Im Winter in einer Hütte in einem Winkel des Armenhauses prüfenden betrunkenen Männer und Weibern, und im Sommer im Scholle. Ich habe einen jährigen Knaben gefangen, der saß, mit Steinbrock und Lungenentzündung bekleidet, in die Befestigungsanlagen gebracht wurde — das Jammerbild dieses Knaben war der lebhaftige Lazarus; der Arzt hatte, von Frost geschüttelt, sich auf's Stroh gelegt und, um sich zu wärmen, Feuer gemacht; das Stroh fing Feuer und der Arme wurde als Brandkörper verhaftet, und das war keine Rettung. Wer, wie ich, all dies Schreckliche sieht, wer mit diesem Auslauf der Menschheit in Verbindung kommt, wer jährlich mit 2200 Erwachsenen, mit so viel verantwortlichen Kindern zu tun hat, dem muss sich das Herz im Herze zusammenkrampfen. Ich versichere, daß ich manchmal trünen Auges ein Nero oder ein Galloquin zu sein wünschte, der die in einem unstilllichen Ich-Gefüge verlunkene Gesellschaft, deren Lippen von Menschenlosigkeit übersehen, deren Herz aber kanibalisch ist, vernichten könnte.

Die Wiener "Reute" meldet, daß die handelspolitischen Verhandlungen mit den Vertretern des Deutschen Reiches mit der zweiten Sitzung der einzelnen Kommissionen beginnen würden, worauf der Text des Handelsvertrages bearbeitet und jodann die verkehrsrechtlichen Fragen zur Besprechung gelungen würden.

Frankreich. Der vormalige Seinepräfekt Baron Haussmann, der Chef der Pariser Boulevards und langjähriger Vertrauensmann Napoleons des Dritten, ist an den Folgen eines Schlaganfalls gestorben.

Herr Jules Ferry hat einer Deputation der General-Association von Chôl-Verbrüderung, die ihn zur Wahl in den Senat beglaubigte, erklärt: Man kann sein Herz nicht zweimal verhüten; das meiste gehört, wie Sie wissen, schon lange Zeit ganz unter der geliebten Chôl-Verbrüderung, seiner ungängigen Sothe und der großen Association, die alle edlen Sprösslinge jenes Landes in sich vereint.

Ein Mensch hat sich in Paris in der Wüchslichkeit während des Abendgottesdienstes auf sonderbare Weise das Leben genommen. Er hatte alle seine Kleidungsstücke mit Petroleum getränkt und Holzstücke durch Stricke um seinen Leib gebunden. Dann hatte er eine Schale mit Petroleum angezündet und über sich ausgeschossen. Der Priester suchte verzweigt die Flammen zu erlösen; er trug nur Brandwunden davon. Der Unglückliche, der offenbar verrückt war, ist bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Der Aufzug war sowohl in Paris als in den Provinzstädten ein außerordentliches. Man glaubt, daß die Anzahl mindestens vierzigmal gerechnet werden müsse. Eine einzige Parafont mit ihren Filialen hat das Doppelte des verlangten Betrages gezeichnet. Bei den Generalabteilern der Provinz, dachte der acht bis zehn Jahre alte Prinz der Armee, darf nicht verhindert werden.

Bürokratische Mitglieder der sozialistisch-revolutionären Vereinigung betonten auf dem Platz de la Concorde in Paris eine Demonstration am Grabe Blanqui; es wurden dabei mehrere aufzulösende Pfeile gehalten und die Rue de la Commune ausgestoßen.

Italien. Der nämliche Cercito Italiano meldet, eine aus militärischen Generälen der italienischen Armee zusammengesetzte Commission habe sich für Verlängerung der Militärdienstpflicht bis mindestens zum 42. Lebensjahr, ferner für die Verbebauung der gegenwärtigen Dauer der Dienstleistung im aktiven Heere, sowie Aufrechterhaltung des jetzigen Rekrutierungssystems im Gegenzug zum territorialen ausgeprochen.

Die Zeitungen melden den vor einigen Tagen auf seinem Begräbnis bei Commancio erfolgten Tod des pensionierten Obersten Joachim Bonnet. Er war es, der nach dem Fall von Rom den nach Kunden Garibaldi und seinen Frau Anna durch 48 Stunden

in einer kleinen Hütte auf seiner Besitzung vor den österreichischen Soldaten verbarg. Nachdem brachen Diener Bonnet's Garibaldi auf Umwegen treu zu Wasser auf den Schiffsbaufländen, stießen zu Bonne bis an den Steppen. Auf der Rückfahrt nach die unglaubliche Anna. Österreichische Soldaten sandten den Leichnam, den man nicht hatte begraben können und gaben ihm ein christliches Begräbnis. Bonnet wurde verurteilt und vom Strafgericht in Bologna zum Tode verurteilt, nach der Abberufung General Gorzowski's aber durch Graf Strassoldo vollständig begnadigt und nach dreißigjähriger Haft entlassen.

Der Papst bereitet sich für das im Februar stattfindende Konzilium wieder eine heilige Messe gegen Italien vor.

In San Demetrio (District Aquila) ist das Schulgebäude eingestürzt; der Lehrer und viele Schüler sind verunglückt.

Spanien. Ein höherer Beamter erklärte, daß der in Spanien vorhandenen und für Bodenwahl gebildeten Industriekomplex sehr beschränkt sei.

England. In London droht sich eine Spaltung unter den Gladstonianern zu vollziehen, indem ein Theil ganz zum Liberalismus in's sozialistische Lager weicht. Der Theil der radikalsten Liberalen, nämlich die Auflistung von Arbeitersandidaten für das Parlament in solchen Wahlbezirken, in denen die liberale Partei gegen Besteuerung der Grundrente und den gleichzeitigen sozialen Arbeitstag votiert. Der anwesende Abgeordnete Howell wird den Besuch für unwerte. Derselbe würde mir den Tonics zu nahe kommen. London habe jetzt schon 50 konervative und nur 13 liberale Abgeordnete.

46 Tage hat England jetzt Kriegswetter gehabt. Der Seven ist bei Gloucester zugewichen und der Gloucester und Berkeleys Canal kann noch für die Schiffahrt offen. Im Nord-Lancashire sind Flüsse und Kanäle sämtlich mit diesem Eis bedeckt. In Accrington ist die Arbeitslosigkeit und die dadurch hervorgerufenen Noth so groß, daß der Bürgermeister Zusammenkungen veranstaltet. Noch ist ein Arbeiter ertrunken. Die letzten Tage dieses Jahrhunderts waren in England 1811, 1814, 1838 und 1855.

In der Nähe von Saint Albans (an der schottischen Küste) erfolgte ein Zusammenstoß zwischen den englischen Kampfern "Britannia" und "Bear". Beide Dampfer sind untergegangen. Von der Mannschaft des "Bear" sollen 13 Leute ertrunken sein. Die Passagiere der "Britannia" wurden von einem Bugtierdampfer gerettet und nach Leith gebracht.

Australien. Herzog Alexander von Oldenburg, ehemals Kommandant des Gardekorps, hat viele Ausflüsse, den von ihm lebt er selbst aus Rache, die modernen Regelungen richten. Der Herzog stand sich auf dem Wege von Niederösterreich nach Johannisthal. Seit Freitag befindet sich der Baron in einer Berliner Klinik, um durch operativen Eingriff die eingedrungenen Geiswisse entfernen zu können. Der Todster ist unkenntlich entkommen.

Serbien. Das Gebäude der Schriftsetzung in Serbien hat sich wieder einmal um ein Stockwerk erhöht. In der Verhandlung gegen eine Anzahl politischer Exzellenzien beteiligte, wie aus Belgrad gemeldet wird, deren Bevölkerung, Advoat Bićulovs, die ganze Hochrechtspartei, nämlich über den früheren sozialistischen Minister Rajnovics. Letzterer forderte den Advoaten Bićulov zum Duell, welches dieser nicht annahm. Drei Tage verstrichen, als der eingefleckte Nationalist Bićulov entflohen.

Ungarn. Das Gebünde der Schriftsetzung in Serbien hat sich wieder einmal um ein Stockwerk erhöht. In der Verhandlung gegen eine Anzahl politischer Exzellenzien beteiligte, wie aus Belgrad gemeldet wird, deren Bevölkerung, Advoat Bićulovs, die ganze Hochrechtspartei, nämlich über den früheren sozialistischen Minister Rajnovics. Letzterer forderte den Advoaten Bićulov zum Duell, welches dieser nicht annahm. Drei Tage verstrichen, als der eingefleckte Nationalist Bićulov entflohen.

Amerika. Der "Anzeiger des Westens" schreibt: Wenn es nicht von vornherein auf die Errichtung Sittins' Bull's abgesehen gewesen wäre, so würde man die weißen Soldaten zugreifen mit den Indianerpolitiken gescheit und sie nicht im Hintergrunde gehalten haben, bis die That vollbracht war. Dadurch hätte man gezeigt, daß aller Widersinn hoffnungslos war, und zugleich eine Garantie der persönlichen Sicherheit gegeben, die der alte Hauptling in den Händen seines Tochterkindes, des Revolutions der Indianer-Bölicel, nicht haben konnte. Man muß es den Offizieren und den Beamten, welche den Plan zu dem Wendelmoor entwarfen, lassen, daß sie ihre Sache geschickt angegangen haben. Beiler batte es der größte Gallante, der je eine Gurgel abschnitt, auch nicht machen können.

In Victoria (British Columbia) sind im vergangenen Jahre 43.779 Schubverbände im Wert von 498.728 Dollars, 833 Fälle mehr als 1888, eingeführt worden. Von diesen Zahlen entstammt 22.019 dem Bevölkerungsanteile, der Rest ist an der Küste Columbia erbeutet. Bevölkerung waren beim Seehundfang 20 Kolumbianische Schiffe, welche 23.547 Seehundfelle, davon 18.165 im Beringmeer erbeuteten. Fünf amerikanische Schiffe führten 1043, ein deutliches 811 aus dem Beobachtungsort ein. Da natürlich lange nicht alle Fälle nach Victoria oder überhaupt nach British Columbia gebracht werden, ergiebt sich, daß der Seehundfang im Beobachtungsorte eine sehr bedeutende ist, unmerklich aber doch nicht von lokaler Natur ist. Damit ging es nicht mehr, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals, und eine gleichbleibende Durchschnittsziffer zu ermitteln. Dann ging ich weiter und sah die Gewichtsmasse für die Zwischenmonate fest. Nach und nach einen beträchtlichen Unterschied zwischen den leichteren und gelungsvollen Spielweisen, die man im Falle die wahre und schlechtere Spielweise nennen kann. Um nichts undurchsichtig zu lassen, hielte ich auch Versuche mit Allotropen, wie viel Kraft ein starker Ton erfordert. Um die Gewichtsmasse anzufinden, bediente ich mich einer Federwaage, die ich nicht neben das Clavier stellte. Ich überzeugte genau die kleine Kraft, die ich im Clavier entwirte, auf die Waage, ich tat es mehrmals

Bei dem Hinscheiden wie bei dem Begräbnisse unseres unvergesslichen, herzenwägen, so früh entseßnen Bruders, des Privatus

Carl Adolf Fehrmann

in Obergröbitz.

haben wir so viele liebvolle und uns, wie den threuen Entschlafenen hochzerende Beweise der Theilnahme in Wort, Schrift und reichen Blumengewinden erhalten, daß es uns nur überdurch möglich ist, mit schwachen Worten unsern innigsten Dank dafür auszudrücken.

Obergröbitz und Prohlis, am 11. Januar 1891.

Die trauernden Hinterlassenen.

Anna Haupt,

Gustav Ad. Meyrich,

Königlicher Ober-Grenzkontrolleur,

Verlobte.

Oskar. Frankenstein.

Nachdem sich das Grab über
meinem viel zu früh dahingehobenen lieben, guten, treuherigen,
unvergesslichen Gatten

Karl

August Schmidt,

Privatus.

geichlossen hat, ist es mir Herzenges-
bedürftig, Allen, welche durch
treuhende Theilnahme, überreichem
Blumen- und Blumengewinde und
ebenda Begleitung zur letzten

Stillehütte den Todbringtheidem
erheben und meinen lieben Schmerz
geniert haben, meinen herzlichsten,
innigsten Dank auszusprechen.

Dresden, den 12. Januar 1891.

Die tieftrauernde Gattin

Augusta Schmidt geb. Diebs,

zugleich im Namen der trauernden

Hinterlassenen.

Ich mache hiermit bekannt, daß

Frau

Christiane Roos

geb. Seival

den 11. Januar, Nachm. 3/4 Uhr,

wieblich und Mittwoch, Nachm.

2 Uhr, vom Trauerhause,

Friedrichstr. 7, aus beerdet wird.

Der Feindtragende.

Emilie verw. Blanke

geb. Mömmler nach kurzen schweren

Leiden im Alter von 73 Jahren

verstießen ist.

Dresden, den 12. Jan. 1891.

Die trauernden Hinter-

lassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch

Nachm. 2/2 u. Trauerhause statt.

Sicherlich die traurige Nach-

richt, daß Sonnabend d. 10. Jan.

Abends 10 Uhr unsere geliebte

Tochter

Ida Rabitz

im nahen vollendeten 11. Lebens-

Jahr nach schwerem, schwerem
Gehirnleiden von dieser Welt

abberufen worden ist.

Die trauernden Eltern

und Geschwister.

Die Beerdigung findet Mittwoch

den 14. Jan. Nachm. 3 Uhr von

der Halle des Zollmeister Fried-

hofes aus statt.

Ein treuer Mutterherz

hat angehört zu klagen!

Sonntag morg. 1/4 Uhr ver-

schied nach schweren Leiden an-

tere heiligste, treueste liebste

Mutter, Schwiegertochter und Groß-

mutter

Johanne

Caroline verw. Händel

geb. Frey

im Alter von 63 Jahren. Diese

lieben lieben Verwandten und

Freunde mit der Bitte um füllige

Theilnahme bedankt mit

den trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch

14. Jan. Nachm. 1 Uhr vom

Feierhause Friedhof aus statt.

Der trauernde Sohn

nebst Kindern.

Dank.

Für die ehrenden Beweise lieb-

voller Theilnahme beim Beerdig-

ungsfest morg. 1/4 Uhr vom

Feierhause Friedhof aus statt.

Der trauernde Sohn

nebst Kindern.

Friedrich Carl

August Albrecht

haben wir allen Verwandten und

Freunden unserer innigsten Frei-

teile und für den Begräbnisfeier

hören den

herrlichen Tanz der Begräbnis-

gesellschaft, sowie dem Geistwesen für die

ehrende Begleitung und den er-

beebenden Geistern.

Die tiefsinnige Witwe

nebst Kindern.

Für die vielen Beweise der

Liebe und Theilnahme bei dem

Heimgang unserer lieben Ent-

schlafenen legen wir Allen den

innigsten Dank.

Dank auch seinen lieben Kolle-

gen für die ehrende Begleitung

und die Musik am Grabe.

Die trauernde Familie

Beger.

Für die vielen Beweise der

innigsten Theilnahme und für die

reichen Blumengewinde bei dem

Begräbnis meines lieben Mutter

Wilhelmine verw. Fiedler

sage ich höchst all den Freunden

und Bekannten den herzlichsten

Dank.

Gustav Fiedler.

Dresden, 12. Januar 1891.

Offene Stellen

Ein j. Mann

für 1 Buchhalter, 2 Commiss.,
Feldläuter, 1 Expedient, 2 Per-
sonaldeutleute, 1 Ausleiter, 2 Hol-
meister, 1 Kutscher, 2 Haush. u.
Rübenmädchen sucht

A. G. Schmideder.

Dresden, o. d. Stentzstr. 9.

zu einer Metallwaren-

3 Gabrif, welche mit einem

Netto-Kauf von 25-30 Bro-

arbeitet wird.

Theilnehmer

mit M. 10-15.000, welche nach

und nach eingezahlt werden kön-
nen, gesucht. Offizier unter

F. B. 178 erw. an Rudolf

Mosse, Dresden.

ob mein Manufacturingwaren-

geschäft suche ich einen flotten

Verkäufer.

Beratung finden nur Off.

oder Agentur, welche die Gehaltsansprüche

begünstigt sind.

Adolph Webel, Görlitz.

Von einem Waarengross-
geschäft wird Oft. unter

F. B. 100 erw. ein

Rudolf Mosse, Dresden.

ob mein Manufacturingwaren-

geschäft suche ich einen flotten

Verkäufer.

Beratung finden nur Off.

oder Agentur, welche die Gehaltsansprüche

begünstigt sind.

Emil Wiese,

Poststr. 10, Dresden.

7 Marienstr., Autoway 7.

Alle in und ausserhalb

Zeitschriften, Fach- und Modeblätter,

Verleihungen u. komplete Werke

werden pünktl. frisch Haus-

C. Winter,

Autoway, 12. Bl.

Caution:

bedürftige wollen sich wen-

den an die

Fides Cautions-Ber-

atht in Mannheim.

Achtung!

Über 1000 Stellen

für Handwerker u. bringt nichts

Der deuliche Arbeitsmarkt

Annonceenblatt

Essen Ruhr.

Proben gratis. Neuheit Nr. 208.

Privatklinik

20. Feit. Berlin, Neuerstr. 45/46

Frauenklinik. Sprech. d.

dirig. Dr. 11-2, 5-7. Schnelle

u. sich. Heilung.

Holländische Heilung

jeder Hals-

und Brustkrankheit!

Weltberühmt. Durch 50 Jahre

erprobt u. auch in den schwedischen

Gassen glänzend bewährt. Wo

noch irgend Hilfe möglich, für

Gejagte garantet. S. Anto. bitte

M. Dörschlag,

Berlin S. Grümmstr. 32. 1.

Prachtvolle

Schlittenbahnen!

Walther's Weinberg.

Postkabinettspill G. Schmalz.

Grillenburg

im Tharandter Wald.

Ausgezeichnete Schlittenbahn.

Schlittenbahn



Brauerei-Kellerei
Striesen.
Gute, sowie
jeden Dienstag
Schlachfest.
Denn: Es schlägt.

Deutsche Schänke



Ludwig Röttger.
Marienstr. Nr. 18 20.

Frisch vom Fass!!



Münchner
Spatenbräu
von
Gabriel Sedlmayr
in München.

Dresdner Nachrichten
Nr. 13, Seite 6, 91
Dienstag, 13. Jan.

Fischhaus

Große Brüdergasse Nr. 17.
Große Traditionelle Leckereien
200 Personen - Saal.



Speisenkarte:

Chines. Concurcen.	15.-25.
1 Pechs-Zennel.	15.-25.
1 Caviar-Zennel.	15.-25.
1 Zardellen-Zennel.	15.-25.
1 Eids-Zennel.	15.-25.
1 engl. Zennel.	15.-25.
Zennel in Chinesefrust.	15.-25.
1 Brude in Zennel.	15.-25.
1 Cirefettheing.	15.-25.
1 mar. Sering.	15.-25.
1 Rollhering.	15.-25.
2 Gefärdinen.	15.-25.
2 ruff. Zardinen.	15.-25.
2. Sering-Salat.	15.-25.

Der nachstehende Katalog von über 1000 Waren ist der Tag für die beste Vorsorge für die Sonntagsfeier des Frühstücks.

Biere verfügen nur aus den renommierten Brauereien der Welt.

Gebr. Gohlshäuser, H. Münchner und Lagerbier.

Hochwertigste Bier.

L. Dornauer,
Blaubärenwirth,
Gr. Brüdergasse Nr. 17.

Alt-

Gähmeyer

Schloßstraße.

Gute Abend

Schinken
in Brotspeis geb.
mit Kartoffelsalat.
Jeden Mittwoch

Schweineschlächten.
J. Neumitt.

Rehbockshänke,
herliche Winterlaubhöft.

Rehbockshänke,
schönes Restaurant d. Umgegend.

Rehbockshänke,
amal Quinibusabst. dahl. Ab-

jahr v. Hotel Reichspost 143, 5,

548 u. 551 und zurück 1, 144,

147 und 140.

Münchner Kindbräu

Moritzstrasse 19
empfiehlt verträglichsten

Mittagstisch.

Dienstag, den 13. Januar 1891.

Vorlage Suppe à la Sicilia 10

Bratwurst mit Rübenkraut 10

Bratwurst mit Blätterkraut 10

Bratwurst mit Knoblauch 10

Wohlthätigkeitsverein
Jahres-
Versammlung
des
Verbandes Dresden
Verband Dresden.
des unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Prinzen
Friedrich August, Herzog zu Sachsen stehenden
Wohlthätigkeits - Vereins
Sächsische Fechtschule

Wittwoch d. 21. Januar 1891, 8½ Uhr Abends,
in Helbig's Etablissement.
(Die Angabe des Almanach erfolgt an der Verleihstelle, Theaterstr. 7.)

Tages-Ordnung: 1. Nichtigpredigt der Jahresrechnung.
2. Brotzinswahl und 3. Vereinsangelegenheiten.

Anträge sind rechtzeitig möglichst bis 17. d. M. an den unterzeichneten Verbands-Oberfechtmäister, Wohnung: Siegellstr. 51, 1. einzureichen.

Zu recht zahlreichem Er scheinen der Fechtgenossen, welche sich durch die Mitgliedsliste für 1890 oder 1891 auszuweisen haben, lädt ergebenst ein.

Der Verbands-Vorstand.

A. Kasten.

Hotel „Münchner Hof“
Internationales Concerthaus, Kreuzstrasse.
Heute Gr. Gesangs-Concert,
der echten Tyrolersänger-Gesellschaft

Etschthaler.

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Hochachtungsvoll G. Martin.
Morgen großes Concert obiger Kapelle.

Nürnberger und Pilsner Bierhalle,
Gewandhausstrasse 5.
Heute wie jeden Dienstag
Großes Schlachtfest.

Von Morgens 9 Uhr ab ff. Weltmeist. als auch Lebewurstchen. Abends Speisewurst, Blutwurst, ff. Bratwurst u. Schlachtwurst. Um zahlreichen Besuch bittet

Fritz Krüger, früher Frankenbäumlich.

Tivoli.
Größtes u. schönstes Concert- und Ball-Etablissement.
Dresden-A., Wettinerstrasse 12.

Die beim hiesigen Publikum so beliebt gewordene

Militär-Concerfe
finden von jetzt ab außer an den Sonntagen regelmässig
an jedem
Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend
von Abends 7 Uhr an in den
elektrisch erleuchteten
Tunnelräumlichkeiten
bei freiem Eintritt statt.

G. Biele des

Hofbrauhause Cotta-Dresden.
Vorzüglich Rüste und flotte Bedienung.
Die Verwaltung.

Casa Italiana,
S. Marchig.
Ital. Weinstuben.

Gasthof zu Leubnitz.
Dienstag findet mein
Abendessen mit Ball
statt, wozu ich nochmals alle meine werten Gäste, Bekannte und
Freunde herzlich einlade.
Hochachtungsvoll o. Wetter.

Eisbahnen
im
Stgl. Gr. Garten.
auf dem Palais-Teiche
Militär-
Doppel-Concert.

Leitung Herren
Musikdir. Schubert und Glabstrompeler Stock.
Die Kapellen wechseln ab, sodass ununterbrochen
concertiert wird.

Eintrittspreise wie an sonstigen Concerttagen:

Erwachsene 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Anfang 2½ Uhr. M. & P. Gasse.

Franke's Eisbahn.
Heute Petersburger Nacht.
Von 7—10 Uhr Concert.

Stgl. Zwingerenteich
Eisbahn.

Heute grosses Militär-Concert, Anfang 2 Uhr.

Abends grosses Militär-Concert, Anfang 7 Uhr.

Eintracht 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Tharandt.
Herrliche Schlittenbahn.
Deutsches Haus

gut gesetzte Postkutschen. Stellung für 30 Pferde.

Schönste Schlittenbahn
Gasthof Weesenstein.

durch das herrliche Mitgliethal.

Vorzüliche Bewirtung und warme Stellung für 60 Pferde.

Concert-Etablissement.

kleines Rauchhaus
Ehrhard Krause
mit bespieltem Rauchsalon
unter Zeitung des Schlafraumes Senn
grosser Solisten-Abend
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Telefon 100. Ehrhard Krause.

Für Vereine.

Empfiehlt geehrten Vereinen meinen neu renovirten, in
der 1. Etage Altmarkt 8 des

Dresdner Bürgerbräu

gelegenen großen Gesellschafts-Saal und grössere und
mittlere Gesellschaftsräume zur gefälligen u. dauernden
Benutzung.

Im Parterre täglich Concert (Eintritt frei).
Um gütige Beichtung bittet ehrbarst

A. Merkel, früher Teufelstr. 10.

Restaurant Löwenbräu
Palais de Saxe.
Heute und folgende Tage beginnt
der Ausbau des berühmten
Münchner
Rettig gratis.
• * •
Sommeraufto-Zoffhieres
Hochachtungsvoll
Herr. Hustedt.

Nur Schuhwaren-Reparatur

Reparatur für Herren kostet 6—7, Damen 3—4 Pf. Sohlen
für Herren 2.75, Damen 1.75. Abfälle 40. 70. neue Gummi-
ringe 1 Pf. und Rinderhäute nach Alter. Lieferung sofort oder
spätestens in einem Tage.

Joh. Schneider, Trompeterstr. 12, Laden 1.

1890. Silberne We.
halle Görl. 1890.
Hollack's
Gesundheits-Bier
ist das malzreichste
Bier der Welt.
Niederlagen befinden sich in allen Stadttheilen.
Telephon 651.



Eine Anzahl guter Dänischer und Holsteiner Pferde sind
eingetroffen und stehen zum Verkauf
Böhmischesche Str. Nr. 30.

R. Stenzel.

Gelegenheitskurs!
Hohes Pianino,
so gut wie neu (preisv. 1500),
sehr billig zu verkaufen.

Kostenabzug erlaubt.
Theobald Dietrich,
Kunstalienhändler, Frauenstraße



Selbst-Unterricht für Erwachsene
schöne Schrift
Fotoplatte, Leder, Papier, etc.
Bezeichnung
Geb. Kinder in Stuttgart
Institut für Kinder, Universität
Bd. 100 Pf.



Eine große Auswahl schöner
Tiefelschlitten, 1- u. 2-pflanzig, ein
sich schwer verlieren mit Vor-
zeichenswert zu verkaufen.

R. Tenzel.

Weinig bei Weißer Hirsch.

Heirath.
Ein junges, sehr hübsches Mädchen,
20 J. alt, häuslich u. liebensw.,
wünscht die Bekanntschaft e. ges-
mittenwohlen, in sich. Lebensstil
befindl. Herrn u. angenehm. Char-
akter u. mittelgr. Statur behufs
wärmster Verheirathung zu mach-
en. Wth. Anträge m. Angelegenheit
unter E. H. 40 postl. Plauen
im Voigtl. einzureichen.

Schlitten!

Eine große Auswahl schöner
Tiefelschlitten, 1- u. 2-pflanzig, ein
sich schwer verlieren mit Vor-
zeichenswert zu verkaufen.

R. Tenzel.

Weinig bei Weißer Hirsch.

Cigarren
aus
Auction,

Concordsmassen u. Vian-
dationen in die Hälfte
des Wertes, jenseit der
Wortach reicht: Java mit
amerik. Tabak, 100 Stück
Bd. 2.00. Sumatra mit
Brazil. mild, 100 St. 2.00.
Sumatra m. Feliz.
frülig, 100 St. 2.00. 3.00.

Euba in Rio, Parana,
frülig, 100 St. 2.00.
Holländer in Original-
Packing, frülig, 100 St.
Bd. 3.50. Sumatra mit
Feliz u. Havana, fein,
mild, 100 St. 2.00. 4.00.
Manillas, meiste Zahrt-
gängen, frülig, 100 St. 2.00.
4.50. Sumatra mit Ha-
vana, hochfein, 100 St.
Bd. 5.00. Stein über

Habanna, Sandarbeit, 100
St. 2.00. G. B. 2.00. G. B.
M. 2.00. Megalosaeon,
100 St. 2.00. Samml-
liche Sorten sind in hoch-
eleganter Verpackung, gro-
ßen Zigarren, gut lösend
und schwierig brennend.

Verändert nur im Original-
Packing à 100 Stück gegen
Nachnahme. Häuser von
gewissen Wohlen erhalten
Preisermäßigung von 5 bis
10 pf.

Das Veränderte ist von
H. Zimmer, Bierstenwalde b. Berlin.
Für Tabakraucher emp-
fiehlt ich noch meinen
amerikanischen Weisen-
tabak in Pfeifentümern von
10 Bd. 4.00.

Prämiert!
Aachener
Gas-Ofen!

Muster im Betrieb bei
H. Koch,
6 große Brüdergasse 6.
303 Telephon 393.

Kinder-
sicherheits-Zellen
mit Schnurengeschlecht
nach

gesetzlicher
Vorschrift
empfiehlt
zu
haben.
Preise

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähiges Gleiswälzfabrik
Georg - Platz Nr. 1,
vis-a-vis Café français.
Geschäftsstelle Nr. 319.

Wiebeler & Verleben, neuen Auf-
bill zu der Untenstr. 12. Pf.

Dresdner Nachrichten.
Dr. 13. Seite 2.
Dienstag, 12. Januar 1891.

Heute Dienstag d. 13. Januar 1891 Abends 7 Uhr
im Saale von Braun's Hotel:
Klavier-Abend
von
Eugen d'Albert.

Numerirte Eintrittskarten à Mark 5,- 3/-, sowie Stohplätze à Mark 2 sind in der kgl. Hof-Musikalien-Handlung von F. Ries (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1400 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Kartenverkauf von 9-1 u. 3-6 Uhr.

Concerthaus Philharmonie,

Dresden, Ferdinandstrasse 10.

Heute Dienstag den 13. Januar 1891. Abends 7 Uhr.

CONCERT

von der Kapelle der Philharmonie.

Direction: Herr Kapellmeister Paul Hein.

Programm:

Ouvertüre „Athalia“ F. Mendelssohn. 2. Serenade A. Jensen. 3. Minuet a. d. Op. „Berenice“. Handel. 4. Aufforderung zum Tanz C. M. v. Weber. 5. Ouvertüre z. Op. „Lalla Rookh“ Fel. David. 6. Gebet a. d. „Mozartiana“ P. Tschauder. 7. Amira's Tanz a. d. Suite „Peer Gynt“ Edv. Grieg. 8. Praeludium über das Lied „Frühlingssonne“ R. Becker. 9. Fantasie a. G. Meyerbeer's Oper „Die Altkönigin“ A. Schweiger. 10. Blumen-Walzer F. Doppler. 11. Schämmertanz a. d. op. 72. H. Hoffmann. 12. Soldaten-Scherz a. d. Op. „Faust“ Ch. Gounod.

Eintritt 75 Pf. Abonnements-Karten 6 Stg. 3 M. a. d. Kasse o. im Vorverkauf im Wein-Restaurant der Philharmonie.

**Hotel Duttler,
Strehlen.**

Heute

Grosses Réunion - Concert
(auf wöchentlichen Wunsch mit Harfe)
von Königlichem Musikdirektor

Herrn A. Trenkler,
Cobauer 53. Maria. Anfang Abends 8 Uhr.

Nach d. Concert Ball.
Billards und in sämtlichen Wohlfächer Cigarren-Gelehrten und bei mir am Buffet 5 St. für 2 M. zu haben. An der Kasse a. Verkauf 50 Pf.

Auße u. Reiter wie bekannt nur exquisit.
NB. Werde bald ab Strehlen 11 Uhr, 1/2 Uhr 20 Pf. —
1 Uhr und 2 Uhr a. Verkauf 30 Pf. Einen gemässigen Abend wünschend, bitte um gütigen Auftritt.

G. Duttler.

Victoria-Salon
Gente Rouby's großartige
electrische Demonstrationen,
vorgeführt von

Miss Maud Irving.
An jedem Auftreten nachgezähmter Künstler-Spezialitäten:

Fünf. Ilka Scherz. Lieder- und Falzergängerin. J. Thaler, Kopsequilibrist u. Schnellzeichner a. Kops. Troupe Hugoston, Parlierie-Akrobaten etc. Geschw. Woger, Schwerterkämpferinnen u. Sosolän. C. Maxstadt, Gesangshumorist, neue Intermezzi. H. de Vry, Mimiker und Charakterdarsteller. O. Vero, Jongleur und Palabaris.

Costümierung 1/7 Uhr. Anfang d. Vorstellung 1/8 Uhr. A. Thieme

**Etablissement
Pirnaischer Platz.**
Täglich grosses Concert
der berühmtesten und sehr beliebten

Henriette Fahrbach
mit ihrem Original-Wiener Elite-Damen-Orchester
(9 Damen, nur Wienerinnen, und 2 Herren).
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 25 Pf.
Sonntag und Mittwoch 2 Concerte.
Anfang Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr.
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

**Neumann's
Concert-Etablissement**
Schlossergasse 8, nahe am Altmarkt.

Täglich großes Concert.
(eigener Original-Besuchung.) Dir.: Herr E. Hollstein.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Achtungsvoll **C. H. Kunze.**

Residenz-Theater.
Heute Dienstag den 13. Januar 1891
Gastspiel des Herrn Adolf Klein:
„Die Ehre“.
Schauspiel in 4 Acten v. H. Sudermann.
Mittwoch, 14. Januar, 2 Vorstellungen.
Nachm. 4 Uhr, ermässigte Preise:
Hansel und Gretel im Pfefferkuchen-Häuschen.
Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von E. Karl.
Abends 1/2 Uhr:
Gastspiel des Herrn Ad. Klein. Zum 1. Male:
„Wohlthätige Frauen“.
Lustspiel in 4 Acten von Ad. L'Arronge.
Major von Rodeck; Herr Ad. Klein.

Montag den 19. Januar Abends 7 Uhr
im Saale der „Philharmonie“
unter dem Protectorate
Sr. Excellenz des K. K. österr.-ungarischen
Gesandten Grafen von Chotek

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der Ueberschwemmten
in Karlsbad und dem Sächs.
Elbgebiete

unter gütiger Mitwirkung der Kgl. Kammersängerin Frau Hofrath Schueh, der Kgl. Hofopernsängerin Freiin Irene von Chavanne, der Kgl. Hofschauspielerin Freiin Clara Salbach, Frau Margarethe Stern, Herrn Felix Schweighofer, des Kgl. Hofoperndingers Herrn Georg Anthes, des Grossen Sächs. Kammersängers Herrn Carl Schenckmantel, des Kgl. Hof-Concertmeisters Herrn Henri Petri und des Kgl. Kammermusikers Herrn Arthur Stenz.

Leitung: Herr Generalmusikdirektor Hofrath Ernst Schueh.

Numerirte Eintrittskarten à Mark 6,- 4,- sowie Stohplätze à Mark 2 sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1400 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (Plötner), Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Freitag den 30. Januar 1891 Abends 7 Uhr
im Saale von Braun's Hotel

Concert

von
Paul Lehmann-Osten

unter gef. Mitwirkung der Herren Professor Eduard Rappoldi u. Hof-Concertmeister Friedrich Grützmacher.

Eintrittskarten à Mk. 4,- 3,- 2,- und 1,- sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1400 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (Plötner), Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Saupe's Etablissement.

Löbtau.

Donnerstag den 15. Januar 1891

gr. öffentlicher Maskenball

in sämmtlichen decorirten Räumen.

Es lobt ergebnis ein Carl Saupe.

Maskengarderobe im Saale.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Welt-Restaurant

„Société“

Täglich
zwei grosse Concerte

des berühmten

ungar. Damen-Elite-Orchesters

Zelinka aus Budapest.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Damen-Maskengarderobe

billig zu verleihen Reinhardstr. 300 M., sowie neu, bill. 3. Best.

Nr. 3, 1 Et. Henker.

u. Miethe Johannisstr. 19, 2. Et.

Pianino.

Verleger und Drucker: Lissner & Reinhardt in Dresden.

Das heutige Blatt enthält einschl. Böden- u. Kreidensblatt 18 Seiten.

Herrn Dr. med. Barozewski

in Deuben.

Bei Ihrem Weggang von hier sprechen wir Ihnen unsere
vollste Anerkennung für Ihr legendisches Wirken unter uns blos
mit aus. Stets werden wir Ihnen die dankbare Erinnerung bes
wahren. Ihrem Wirken in der Freizeit wünschen wir die glücklich
sten Erfolge.

Deuben, am 8. Januar 1891.

Der Gemeinderath.

Moritz Schneider, d. S. Gustb.

Danksagung.

Freudig bewegt sage ich allen meinen Freunden, Bekannten
und Freunden für die mit dem meinem 25-jährigen
Dienst-Jubiläum so überaus zahlreich dargebrachten Beweise
der Liebe und Verehrung hiermit meinen innigsten Dank.

Otto Janoske, Locomotivführer.

Dresden-Br., Januar 1891.

Panorama international.
Marienstraße 20, 1. geöffnet
von 10 Uhr bis 10 Uhr Abends.
Rückblick! II. Cyclus.
Mitteländisches Meer,
Cypern und Syrien sc.

Wunder-Irrgarten
im Hause des Eldorado Steinstraße 9,
(separater Eingang).

Geöffnet von Mittwochs 11 Uhr bis Abends 1/11 Uhr.

Eintritt 50 Pf. Kinder und Militär 25 Pf.

Naturpred. Guttzeit
sprech Mittwoch den 14. d. Abds. 8 Uhr
im großen Saale des „Trianon“ über die
Tyrannei der Mode.

Dabei Zeichnung zur Disfusions-Versammlung. Eintritt
10 Pf. Auch für Frauen.

Strassburger Hof,
an der Frauenstraße 20.
Nur noch furze Zeit!
Heute und täglich Concert
des Orchesters des Wiener Concert-Damen-
Orchesters Marie Pollak.
Anfang 7 Uhr.

Dresdner Radf.-Verein
„Wanderlust“
(früher Turner).

Donnerstag d. 15. Jan. 1891

in den Sälen des Tivoli
Grosses Gala-Saalfest,
verbunden mit der Feier des
3. Stiftungsfestes und Bannerweihe.

Concert
von der Kapelle des Reg. Winter-Bataillons Nr. 12.
Darbietungen auf Hoch- und Niederrad im Solo, Duett- und
Melegesäulen.

Aufstellen der berühmten Duettfahrer
Herren Grabe und Schuler aus Dessau.

Hierauf Fest-Ball.

Die Glorie zur Bannerweihe hat in liebenwürdigster Weise
der Verein der „Wanderlust“-Träger übernommen.

Blätter für Mitglieder und deren Angehörige sind zu haben bei
unseren Mitgliedern Herren C. Griesbach, Steinenstraße 29, B.
Güldner, Amalienstraße 1, Dr. Schneider, Siegelstraße 6c
Siegelstraße 25, E. Klemm, Schlesische Straße 10.

Am 20. Januar wird
Clemento's orientalischer
Irrgarten

Waisenhausstraße im Victoria-Salon I. Etage
geschlossen!

Permanent von 11 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Eintritt 50 Pf. Kinder bis 12 Jahre 25 Pf.

Ren! Brausse-Müller's Ren!
Kreuzstraße 11, Restaurant Grenzstraße 11.

Täglich gr. Concert

von den neuen Haus-Stavelle. Wiener Originalbesuchung.

Direction: Herr E. Grau.
Heute erster grosser Walzerabend,
Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechst. Raum. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Lissner & Reinhardt in Dresden.

Das heutige Blatt enthält einschl. Böden- u. Kreidensblatt 18 Seiten.

Certisches und Sächsisches.

Um Freitag hielt die bissige Klempner-Innung in Meinholt's Gießerei einen Hauptkundtag ab. Vorstand der Obermeister lange hielt eine längere Ansprache, in deren Verlaufe er das Jubiläum (am 2. des begangenen) Klempnerbildungs des Innungsgenossen Herrn Ernst Hahner und der neuerdings der Innung gemachten Schenkung des Herrn Carl Eiselebach dankbar geschah. Herr Eiselebach hat derselbe bei Umwandlung seiner Firma in eine Aktiengesellschaft eine Aktie von 1000 Mk. gezeichnet. Der Männergesangverein "Germania" erfreute durch wirthsame Liederwörteräge, ebenso Frau Engert. Große Heiterkeit erweckte die Vorstellung der neuen Erfindungen auf dem Gebiete der Eisenbeschaffung, besonders der von Herrn Leibig erfindene und verfeinerte und von Herrn Voigtmann vorgeführte Editions-Ephonograph, als auch die von Herrn Löschner vorgeführte Original-Vierkappel. Hieraus forderten die Künste der Schauspielkunst zum Tanz auf, wodurch man bis in die Morgenstunde huldigte.

Das anhaltende strenge Wintereventer löst uns unter dem Ungeheuer, das es mit sich bringt, doch auch dessen freundliche Gaben ausgiebig genügen. Besonders ist es der Genuss einer bequemen, nicht allzu lang dauernden, schönen Naturkälte, die einen Schlafraum, auf dem Kleinpunkt man ein warm befestiges, gemütliches Unterkommen finden und dort Stunden in Lust und Scher bei unter freien und erquickenden Frank verleben kann. Ein solches Wohndomizil ist unstrittig Steinhäusler's Gasthof in Kleinzschachwitz, bis wohin von Dresden aus durch den Großen Garten die Blumenstraße entlang, oder über Tolkewitz eine prächtige Schlittenbahn führt.

Von der sächsischen Lehrerschaft sind für ungünstige Ereignisse in Leipzig bei Pleno 1074 Mk. als Viebeschäden eingezogen, wodurch sich dieselbe ein ehrendes Zeugnis ausgestellt hat.

Dem Betrieb noch ist in diesen Tagen seitens der bissigen Polizeibehörde in den Cigaretten- und Zigaretten-Händlungen eine umfassende Razzia nach gewissen Reklamebildern abgehalten worden. Die Bilder, die besonders von den verschiedensten Cigarettenfabrikanten herangehoben werden, sind sehr sommerlich und den Sommerzeit berechnet und enthalten zumeist Darstellungen von Frauenspersonen in möglichst viktorianischer Stellung und Kleidung. Jegend einen Zusammenhang zwischen diesen Bildern und dem Handelsbetrieb, für den sie Reklame machen sollen, wird man schwerlich finden können. Kommt nun noch dazu, dass diese Bilder in den Schaufenstern jener Ladens möglichst frei und offen ausgestellt werden, so hat sich ergeben, dass im Publikum vielfach Aufschau an diesen Reklame-Kostümchen genommen wird. Die bissige Königliche Polizeidirektion hat übergangsweise wiederholt das Ausstellen solcher Bilder in den Schaufenstern untersagt; es sind, wie wir hören, auch die dagegen eingesetzten Rechtsmittel seitens der Oberbehörden verworfen worden.

Im "Ewili" begeht heute der vor 9 Jahren gegründete Militärartillerie-Artillerie, Pioniere und Train" sein 9. Gründungsjahr, welches mit Concert von der Kapelle des 1. Artillerie-Regiments erfüllt wird.

Am Sonnabend wurde in der Dresdner Panzerkaserne einem Arbeiter beim Einfüllen des Panzerstoffs in den Cylinder durch eine Unvorsicht die rechte Hand zerquetscht. — Auf der Ruhfestung wurde am Sonnabend Mittag eine Frau aus Tschonau vom dem betroffenen Kämpfern befallen, und möglicherweise in einer Tonne nach Tschonau gefahren werden. — Am Sonnabend Abend kam auf der Augustusbrücke eine Handelskarre zwischen zwei Handwagen und einem Pferdebahnwagen, wurde umgestoßen und klappte sich das Gesicht auf. Sie blutete so stark, dass sie in der Verbandsstation auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz sich verbluten lassen musste. — Durch unvorhergesehene Geburten mit einem offenen Lichte entstand gestern Vormittag um 10 Uhr ein Brand in einem Hause der Hallenstraße, welcher aber von der Feuerwehr bald gelöscht wurde.

Wegen eines am 23. November v. J. in der Dürkheimstraße Nr. 11 stattgehabten Brandes vor der Blümermann-Wolf-Hanfse als der Brandstiftung verdächtig in Haft genommen worden. Derartige ist jetzt der Haft wieder entlassen.

Polizeibericht. Ein unbekannter Mann, der sich "Richard Baumann" nannte, sprach am 9. d. M. in einer Wohnung der Autokontrolle bei einer Witwe vor und fragte nach einem bei der Autokontrolle Professor. Als ihm geantwortet wurde, lehnte er es nicht zu Hause, erklärte der Fremde, er habe für ihr Sommerhaus eine Wohnung gesucht und von ihm aus dieser Vermietung 4 Pfund zu zahlen. Er mache schnell noch Berlin reisen und bitte deshalb, seinen Betrag einzuzahlen für den Professor zu verlegen und ihm einzuhändigen. Da der Mann auch eine Empfangsbestätigung ausstieß und darauf noch einen vertuschten Gläubiger durch, batte die Frau kein Bedenken, das Geld zu geben. Nach Ende ihres Unternehmens kam es zu Tage, dass der Mann ein "König" gewesen war. — In der Martin-Lutherstraße in Autokontrolle ist im Frühjahr 1890 ein Relief von Maxmor, einem Knauskopf darüber, gefunden worden. Das Relief ist ein wahrschauender Weit von einem Grabstein entfernt und water, vielleicht im Glauben, damit die That zu können, in der Stadt niedergeschlagen worden zu sein.

Das vielbeliebte Schlittenzubehör hat bekanntlich auch seine Schattenseiten. So posierte es am Sonntag Abend 9 Uhr in Blaue u. Dr. v. der Hohenstaufen einer Geschäftskette von zwei Herren und zwei Damen, dass sie auf der Heimfahrt nach Dresden über einen Sandhaufen fahren, umwischen und unter den Schlitten zu legen können. Die Herren und eine Dame kamen mit dem Schneiden davon, wogegen lediglich die andere Dame sich ihrer Verletzungen ausgesetzt hatte und später per Tröstche noch ihrer Wohnung übergeben werden musste.

Leipzig, 9. Januar. Aussehen erzeugt hier die Thatsache, dass fürstlich der Pastor Salter von den bissigen Matthei in seiner Kirche einen politischen Vortrag gehalten hat. Er handelte dabei das Thema: "Was lehren uns die Zeichen des Zeitalters und was bei Erörterung dieser Thematik gegen die Sozialdemokratie und die Demokratie, sowie in erster Linie auch gegen die evangelische Kirche?". Einige Gedanken zu selbe. Sein Ansinnen in der Kirche begründete der Herr Pastor u. A. damit, dass sein Thema zweifellos auch ein gesellschaftliches sei, überdies hätten sich in jener die Sozialdemokratie dafür ausgeschlossen, dass man die Kirche aus zur Abdankung von Verkündigungen berufen möge. Lieber dieses Vergehen spricht sich das konservative Vaterland" unmissverständlich aus, indem es dem kirchlichen Ausdruck giebt, dass man die Kirche nicht wieder als politische Vortragsstätte benutzen möge. Die Zahl der Theologen hat übrigens etwa 500 betragen, von denen es sich einige nicht nehmen ließen, dem Prediger auch durch Handelsmäßigen Beifall zu zollen, während Andere mit Fäusten antworteten.

Die Frau des wegen Sittlichkeitsverbrechens verhafteten Buchdruckereibesitzers Bern in Leipzig hat sich auf Gram über ihren Hatten entlehnt. Bern war früher des gleichen Verbrechens halber bereits einmal mit 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Wilken. Mit Neujahr steht die Wahl vom sozialdemokratischen Ortsvereine gewählten Gemeinderatsmitglieder in den Gemeindewahlen eingetreten. Durch Ausscheiden und Verständnisabrechnung hatte sich die Neuwahl der Mitglieder nötig gemacht, und waren nicht der Gemeindewahlstand und die beiden Gemeindewahlen stimmberechtigt, so hätten sie die Hälfte aller Stimmen in der Versammlung gehabt. Da nun vorzusehen war, dass bei der nächsten Wahl die sozialdemokratische Mehrheit zu Stande gekommen wäre, so konnten der vorliegende Gemeinderat die Veränderung des hier seit einer Reihe von Jahren üblichen allgemeinen Wahlsystems in das vom Gelehrte vorgeschriebene Klassensystem bei der Behörde, welcher Anteil auch den Gemeindewahlstand, um 12 Uhr in das Dorf einzogen, stürzte der aufgebrochen, gerade um 12 Uhr in das Dorf einzogen, stürzte der Eine plötzlich zusammen, um hier seine Wertschaft für immer zu beenden. Ein Schlagfluss hatte ihn gelöscht.

Chemnitz, 12. Jan. An einer gebühnsvollen Affäre ist die Behörde nicht zu bringen erfasst bestreitet. In den Nähe der unmittelbar an der Eisenbahn gelegenen Vohrmühle in Dörrscheibenberg b. Chemnitz wurde der 70 Jahre alte Handarbeiter

David Hinselmann aus Dörrscheibenberg ertrunken aufgefunden. Da ein Verdacht auftauchte, dass der Ertrogene unmittelbar zuvor einen ernstlichen Streit gehabt habe, den man meckelndig Weile mit dem Vorfall in Verbindung gebracht hätte, hat die Behörde eine Untersuchung eingeleitet, die bald klarlegen wird, ob die Kälte allein den Tod des Hinselmanns verursacht hat, was wohl das Wahrscheinlichste sein dürfte. — Zu dem gestern gewählten Selbstmod eines zugereisten Freunden in einem bissigen Hotel kommen wir noch mitteilen, dass sich der Selbstmod am Sonnabend mit dem Gesicht nach der Straße aufgehängt hatte, jedoch sich auf der Straße, von wo aus man das widerliche Bild zuerst sah, eine ungeheure Menschenmenge ansammelte, die sich noch vergnügte, als der Handarbeiter von außen die Leiter an das Fenster legte. Die Personlichkeit kommt noch nicht festgestellt werden.

Am Sonnabend feierte in Werder das Carl Gottlob Schubert'sche Ehepaar die goldene Hochzeit. Se. Maj. der König hat dem Jubelpaar eine Brokatbibel verliehen.

In Döbeln ist in der iungen Niedermühle des Herrn Reider in der 2. Stockwerk gelegene Werkstätte des Tischlers Döbeln am Sonnabend Abend ausgebrannt. Zugleich derselbe durch die Feuerwehr bald gelöscht wurde, erwähnt dem Besitzer, da das ganze Gebäude vom Wasser durchweicht, ein ganz bedeutender Schaden ist unbekannt.

Da Waldheim erfolgte infolge der strengen Kälte ein Abbruch der Gasleitung, den man nach tagelangem Suchen am Freitag am Hauptrohr der Rohrleitung entdeckte. Die Ede war bereits so stark mit Eis durchzogen, dass beim Auftauchen des Rohrs und nach Entfernung der oberen Betonplatte ein abpringender Ast unter den Boden zu fallen drohte. Die Arbeit waren plötzlich von der Flammen umzingelt, verhinderten füre noch rechtzeitig zu retten.

Oberlandesgericht. Am Januar v. J. konstituierte sich gelegentlich einer öffentlichen Verhandlung der Sachverständigen einer Arbeitsmarktwiss-Kommission, bestehend aus 13 Mitgliedern mit dem Cooptationsrecht. Am 10. Juni fand in Teplitz-Wohlwirtschaft eine Zusammensetzung statt, an welcher sich außer den erwählten Kommissionsmitgliedern noch mehrere andere Personen beteiligten. Der Reichsgerichts-Otto Emil Scholz führte den Bericht bei den Verhandlungen, und an den Debatten beteiligten sich auch Nichtkommissionssmitglieder. Es erfolgte diebstählerische Anzeige über die Übertragung des Vereinsreiches, und schließlich hatte sich Scholz vor dem Schöffengericht zu verantworten. Dasselbe erklärte nach Aufführung der Evidenz, dass die Befreiung, die der Besitzer der Vereinsreiche erlangt habe, nicht bestätigt werden kann.

Am Sonnabend noch ist in diesen Tagen seitens der bissigen Polizeibehörde in den Cigaretten- und Zigaretten-Händlungen eine umfassende Razzia nach gewissen Reklamebildern abgehalten worden. Die Bilder, die besonders von den verschiedenen Cigarettenfabrikanten herangehoben werden, sind sehr sommerlich und den Sommerzeit berechnet und enthalten zumeist Darstellungen von Frauenspersonen in möglichst viktorianischer Stellung und Kleidung. Jegend einen Zusammenhang zwischen diesen Bildern und dem Handelsbetrieb, für den sie Reklame machen sollen, wird man schwerlich finden können. Kommt nun noch dazu, dass diese Bilder in den Schaufenstern jener Ladens möglichst frei und offen ausgestellt werden, so hat sich ergeben, dass im Publikum vielfach Aufschau an diesen Reklame-Kostümchen genommen wird. Die bissige Königliche Polizeidirektion hat übergangsweise wiederholt das Ausstellen solcher Bilder in den Schaufenstern untersagt; es sind, wie wir hören, auch die dagegen eingesetzten Rechtsmittel seitens der Oberbehörden verworfen worden.

Im "Ewili" begeht heute der vor 9 Jahren gegründete Militärartillerie-Artillerie, Pioniere und Train" sein 9. Gründungsjahr, welches mit Concert von der Kapelle des 1. Artillerie-Regiments erfüllt wird.

Am Sonnabend wurde in der Dresdner Panzerkaserne einem Arbeiter beim Einfüllen des Panzerstoffs in den Cylinder durch eine Unvorsicht die rechte Hand zerquetscht. — Auf der Ruhfestung wurde am Sonnabend Mittag eine Frau aus Tschonau vom dem betroffenen Kämpfern befallen, und möglicherweise in einer Tonne nach Tschonau gefahren werden. — Am Sonnabend Abend kam auf der Augustusbrücke eine Handelskarre zwischen zwei Handwagen und einem Pferdebahnwagen, wurde umgestoßen und klappte sich das Gesicht auf. Sie blutete so stark, dass sie in der Verbandsstation auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz sich verbluten lassen musste. — Durch unvorhergesehene Geburten mit einem offenen Lichte entstand gestern Vormittag um 10 Uhr ein Brand in einem Hause der Hallenstraße, welcher aber von der Feuerwehr bald gelöscht wurde.

Wegen eines am 23. November v. J. in der Dürkheimstraße Nr. 11 stattgehabten Brandes vor der Blümermann-Wolf-Hanfse als der Brandstiftung verdächtig in Haft genommen worden. Derartige ist jetzt der Haft wieder entlassen.

Polizeibericht. Ein unbekannter Mann, der sich "Richard Baumann" nannte, sprach am 9. d. M. in einer Wohnung der Autokontrolle bei einer Witwe vor und fragte nach einem bei der Autokontrolle Professor. Als ihm geantwortet wurde, lehnte er es nicht zu Hause, erklärte der Fremde, er habe für ihr Sommerhaus eine Wohnung gesucht und von ihm aus dieser Vermietung 4 Pfund zu zahlen. Er mache schnell noch Berlin reisen und bitte deshalb, seinen Betrag einzuzahlen für den Professor zu verlegen und ihm einzuhändigen. Da der Mann auch eine Empfangsbestätigung ausstieß und darauf noch einen vertuschten Gläubiger durch, batte die Frau kein Bedenken, das Geld zu geben. Nach Ende ihres Unternehmens kam es zu Tage, dass der Mann ein "König" gewesen war. — In der Martin-Lutherstraße in Autokontrolle ist im Frühjahr 1890 ein Relief von Maxmor, einem Knauskopf darüber, gefunden worden. Das Relief ist ein wahrschauender Weit von einem Grabstein entfernt und water, vielleicht im Glauben, damit die That zu können, in der Stadt niedergeschlagen worden zu sein.

Das vielbeliebte Schlittenzubehör hat bekanntlich auch seine Schattenseiten. So posierte es am Sonntag Abend 9 Uhr in Blaue u. Dr. v. der Hohenstaufen einer Geschäftskette von zwei Herren und zwei Damen, dass sie auf der Heimfahrt nach Dresden über einen Sandhaufen fahren, umwischen und unter den Schlitten zu legen können. Die Herren und eine Dame kamen mit dem Schneiden davon, wogegen lediglich die andere Dame sich ihrer Verletzungen ausgesetzt hatte und später per Tröstche noch ihrer Wohnung übergeben werden musste.

Leipzig, 9. Januar. Aussehen erzeugt hier die Thatsache, dass fürstlich der Pastor Salter von den bissigen Matthei in seiner Kirche einen politischen Vortrag gehalten hat. Er handelte dabei das Thema: "Was lehren uns die Zeichen des Zeitalters und was bei Erörterung dieser Thematik gegen die Sozialdemokratie und die Demokratie, sowie in erster Linie auch gegen die evangelische Kirche?". Einige Gedanken zu selbe. Sein Ansinnen in der Kirche begründete der Herr Pastor u. A. damit, dass sein Thema zweifellos auch ein gesellschaftliches sei, überdies hätten sich in jener die Sozialdemokratie dafür ausgeschlossen, dass man die Kirche nicht wieder als politische Vortragsstätte benutzen möge. Die Zahl der Theologen hat übrigens etwa 500 betragen, von denen es sich einige nicht nehmen ließen, dem Prediger auch durch Handelsmäßigen Beifall zu zollen, während Andere mit Fäusten antworteten.

Die Frau des wegen Sittlichkeitsverbrechens verhafteten Buchdruckereibesitzers Bern in Leipzig hat sich auf Gram über ihren Hatten entlehnt. Bern war früher des gleichen Verbrechens halber bereits einmal mit 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Wilken. Mit Neujahr steht die Wahl vom sozialdemokratischen Ortsvereine gewählten Gemeinderatsmitglieder in den Gemeindewahlen eingetreten. Durch Ausscheiden und Verständnisabrechnung hatte sich die Neuwahl der Mitglieder nötig gemacht, und waren nicht der Gemeindewahlstand und die beiden Gemeindewahlen stimmberechtigt, so hätten sie die Hälfte aller Stimmen in der Versammlung gehabt. Da nun vorzusehen war, dass bei der nächsten Wahl die sozialdemokratische Mehrheit zu Stande gekommen wäre, so konnten der vorliegende Gemeinderat die Veränderung des hier seit einer Reihe von Jahren üblichen allgemeinen Wahlsystems in das vom Gelehrte vorgeschriebene Klassensystem bei der Behörde, welcher Anteil auch den Gemeindewahlstand, um 12 Uhr in das Dorf einzogen, stürzte der aufgebrochen, gerade um 12 Uhr in das Dorf einzogen, stürzte der Eine plötzlich zusammen, um hier seine Wertschaft für immer zu beenden. Ein Schlagfluss hatte ihn gelöscht.

Chemnitz, 12. Jan. An einer gebühnsvollen Affäre ist die Behörde nicht zu bringen erfasst bestreitet. In den Nähe der unmittelbar an der Eisenbahn gelegenen Vohrmühle in Dörrscheibenberg b. Chemnitz wurde der 70 Jahre alte Handarbeiter

Hansbold und Maurergeselle Robert Wilhelm Vieich aus Wachwitz aufgefunden. Da ein Verdacht auftauchte, dass der Ertrogene unmittelbar zuvor einen ernstlichen Streit gehabt habe, den man meckelndig Weile mit dem Vorfall in Verbindung gebracht hätte, hat die Behörde eine Untersuchung eingeleitet, die bald klarlegen wird, ob die Kälte allein den Tod des Hinselmanns verursacht hat, was wohl das Wahrscheinlichste sein dürfte. — Zu dem gestern gewählten Selbstmod eines zugereisten Freunden in einem bissigen Hotel kommen wir noch mitteilen, dass sich der Selbstmod am Sonnabend mit dem Gesicht nach der Straße aufgehängt hatte, jedoch sich auf der Straße, von wo aus man das widerliche Bild zuerst sah, eine ungeheure Menschenmenge ansammelte, die sich noch vergnügte, als der Handarbeiter von außen die Leiter an das Fenster legte. Die Personlichkeit kommt noch nicht festgestellt werden.

Am Sonnabend feierte in Werder das Carl Gottlob Schubert'sche Ehepaar die goldene Hochzeit. Se. Maj. der König hat dem Jubelpaar eine Brokatbibel verliehen.

In Döbeln ist in der iungen Niedermühle des Herrn Reider am Sonnabend Abend ausgebrannt. Zugleich derselbe durch die Feuerwehr bald gelöscht wurde, erwähnt dem Besitzer, da das ganze Gebäude vom Wasser durchweicht, ein ganz bedeutender Schaden ist unbekannt.

Da Waldheim erfolgte infolge der strengen Kälte ein Abbruch der Gasleitung, den man nach tagelangem Suchen am Freitag am Hauptrohr der Rohrleitung entdeckte. Die Ede war bereits so stark mit Eis durchzogen, dass beim Auftauchen des Rohrs und nach Entfernung der oberen Betonplatte ein abpringender Ast unter den Boden zu fallen drohte. Die Arbeit waren plötzlich von der Flammen umzingelt, verhinderten füre noch rechtzeitig zu retten.

Am Sonnabend noch ist in diesen Tagen seitens der bissigen Polizeibehörde in den Cigaretten- und Zigaretten-Händlungen eine umfassende Razzia nach gewissen Reklamebildern abgehalten worden. Die Bilder, die besonders von den verschiedenen Cigarettenfabrikanten herangehoben werden, sind sehr sommerlich und den Sommerzeit berechnet und enthalten zumeist Darstellungen von Frauenspersonen in möglichst viktorianischer Stellung und Kleidung. Jegend einen Zusammenhang zwischen diesen Bildern und dem Handelsbetrieb, für den sie Reklame machen sollen, wird man schwerlich finden können. Kommt nun noch dazu, dass diese Bilder in den Schaufenstern jener Ladens möglichst frei und offen ausgestellt werden, so hat sich ergeben, dass im Publikum vielfach Aufschau an diesen Reklame-Kostümchen genommen wird. Die bissige Königliche Polizeidirektion hat übergangsweise wiederholt das Ausstellen solcher Bilder in den Schaufenstern untersagt; es sind, wie wir hören, auch die dagegen eingesetzten Rechtsmittel seitens der Oberbehörden verworfen worden.

Am Sonnabend noch ist in diesen Tagen seitens der bissigen Polizeibehörde in den Cigaretten- und Zigaretten-Händlungen eine umfassende Razzia nach gewissen Reklamebildern abgehalten worden. Die Bilder, die besonders von den verschiedenen Cigarettenfabrikanten herangehoben werden, sind sehr sommerlich und den Sommerzeit berechnet und enthalten zumeist Darstellungen von Frauenspersonen in möglichst viktorianischer Stellung und Kleidung. Jegend einen Zusammenhang zwischen diesen Bildern und dem Handelsbetrieb, für den sie Reklame machen sollen, wird man schwerlich finden können. Kommt nun noch dazu, dass diese Bilder in den Schaufenstern jener Ladens möglichst frei und offen ausgestellt werden, so hat sich ergeben, dass im Publikum vielfach Aufschau an diesen Reklame-Kostümchen genommen wird. Die bissige Königliche Polizeidirektion hat übergangsweise wiederholt das Ausstellen solcher Bilder in den Schaufenstern untersagt; es sind, wie wir hören, auch die dagegen eingesetzten Rechtsmittel seitens der Oberbehörden verworfen worden.

Am Sonnabend noch ist in diesen Tagen seitens der bissigen Polizeibehörde in den Cigaretten- und Zigaretten-Händlungen eine umfassende Razzia nach gewissen Reklamebildern abgehalten worden. Die Bilder, die besonders von den verschiedenen Cigarettenfabrikanten herangehoben werden, sind sehr sommerlich und den Sommerzeit berechnet und enthalten zumeist Darstellungen von Frauenspersonen in möglichst viktorianischer Stellung und Kleidung. Jegend einen Zusammenhang zwischen diesen Bildern und dem Handelsbetrieb, für den sie Reklame machen sollen, wird man schwerlich finden können. Kommt nun noch dazu, dass diese Bilder in den Schaufenstern jener Ladens möglichst frei und offen ausgestellt werden, so hat sich ergeben, dass im Publikum vielfach Aufschau an diesen Reklame-Kostümchen genommen wird. Die bissige Königliche Polizeidirektion hat übergangsweise wiederholt das Ausstellen solcher Bilder in den Schaufenstern untersagt; es sind, wie wir hören, auch die dagegen eingesetzten Rechtsmittel seitens der Oberbehörden verworfen worden.

Am Sonnabend noch ist in diesen Tagen seitens der bissigen Polizeibehörde in den Cigaretten- und Zigaretten-Händlungen eine umfassende Razzia nach gewissen Reklamebildern abgehalten worden. Die Bilder, die besonders von den verschiedenen Cigarettenfabrikanten herangehoben werden, sind sehr sommerlich und den Sommerzeit berechnet und enthalten zumeist Darstellungen von Frauenspersonen in möglichst viktorianischer Stellung und Kleidung. Jegend einen Zusammenhang zwischen diesen Bildern und dem Handelsbetrieb, für den sie Reklame machen sollen, wird man schwerlich finden können. Kommt nun noch dazu, dass diese Bilder in den Schaufenstern jener Ladens möglichst frei und offen ausgestellt werden, so hat sich ergeben, dass im Publikum vielfach Aufschau an diesen Reklame-Kostümchen genommen wird. Die bissige Königliche Polizeidirektion hat übergangsweise wiederholt das Ausstellen solcher Bilder in den Schaufenstern untersagt; es sind, wie wir hören, auch die dagegen eingesetzten Rechtsmittel seitens der Oberbehörden verworfen worden.

Am Sonnabend noch ist in diesen Tagen seitens der bissigen Polizeib



Mädchen-Sleider,

auch für erwachsene Mädchen bis zu 16 Jahren, empfiehlt sich in großer Auswahl in den neuesten Stilen und Preisen zu sehr billigen Preisen, daß jede praktische Haushalt die Erfahrung unterlassen möch-

P. Schlesinger,
Wilsdrufferstrasse 22.

Besellungen nach Maß werden jederzeit schnell und sicher ausgeführt. Tricotkleider zu niedrigsten Preisen in allergrößter Auswahl.

MAGAZIN
deutscher und englischer
Messer und Stahlwaren

von
Robert Kunde
Wallstrasse 1
Ecke Wilsdrufferstrasse.

Specialität:
Tischmesser etc.
Taschenmesser
Rasirmesser.
Scheeren.

Garantie für Güte.



Die Ehre!

Die Neidentheater — Ehre
Gie ist hier nicht gemeint.
In der als Arbeit Gie uns
Herr Wolf Klein erweint!
Wer geben uns die Ehre,
zu zeigen hiermit an,
Zoß man zum dritten Peile
Bei uns jem' tauften fann!
Es soll uns eine Ehe
Die Ehmechtheit sein,
Wenn Zie in „Goldner Eins“ mol
Eich billig laufen ein!

Jest während des Ausverkaufs:
G. Leberzich, fruh 15—21, jetzt nur 8 M. an
G. Leberzich, fruh 20—33, jetzt nur 12 M. an
G. Leberzich, fruh 28—30, jetzt nur 15 M. an
G. Leberzich, fruh 15—27, jetzt nur 10 M. an
G. Leberzich, fruh 25—30, jetzt nur 16 M. an
G. Leberzich, fruh 7—15, jetzt nur 4 M. an
G. Leberzich, fruh 10—17, jetzt nur 6 M. an
G. Leberzich, fruh 15—30, jetzt nur 8 M. an
G. Leberzich, fruh 11—20, jetzt nur 5 M. an
G. Leberzich, fruh 21—25, jetzt nur 3 M. an
Billige Einlaufequelle für Wiederbeschaffung.

Goldne Eins,
Schlossstrasse 1, I. Et., Ecke Altmarkt.
— Frankverleih-Institut. —

Grundstücks-Versteigerung.

Samstag den 15. Januar, Worm. 11 Uhr, kommt ein neu gebautes Hausrundstück in Chemnitz, auf der Hauptstrasse gelegen, in welchem sich eine Maschinenfabrik-Handlung (Cuno'sche Niedelde) von der Amtshandwerker in Pöhlitz bei Zwickau befindet, beim Amtsgericht dabei ist zur Versteigerung. Erledigungsliste (Brauerzeug) zu werden hier durch auf diesen Termin besonders aufmerksam gemacht.

Großer Inventar-Verkauf
wegen Aufgabe der Packung, s. Th. sofort abzugeben.
20 Sämt. Kübels, Holl. Ware, darunter 6 hochwertige Kübel,
22 Säude, darunter 1 dicke Kugel, 4 weiße Kugeln, 1 M. 78 Cm.
höher, zehn dicke Kugeln, 150 M. 2 Rappen, elegante kleine Bl.
im schwarzen Auge, kost im Antichwangen, ein ganz schwerer Bleiblock,
1 M. 15 Cm., 800 Sch. starke dreizoll. Adernungen bis 10 Cm.
Tropfbl., Breitbl. u. Drill. Blatt, Hafel-Blatt, für Kübel und
Krabbelk., Kart. Tropf-App. u. sc.

Dom. Zeckerin b. Brenitz-Sonnevalde B. D. E.

Werkzeug-Maschinentechniker,
welcher seine bisherige Thätigkeit durch neue Begegnisse nachgewiesen
hat, längere Zeit praktisch gearbeitet hat und sicher sauberer
Techniker ist, zu sofortigem Auftritt gefordert. Offerten mit
Anrede der Geschäftsanprüche und bisherigen Thätigkeit durch H.
E. 2144 Rudolf Mosse, Dresden.

India-Faser-Company

Vogt &
Dresden, Kaufhaus,
Seestrasse 21.



Fabrik und Lager
von
eisernen Bettstellen

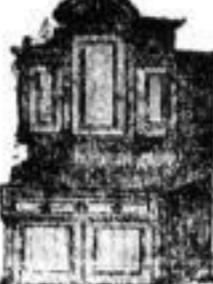
in verschieden Construction, in
einf. u. eleganter Ausführung.

Keine Auswahl

in Kinder-Bettstücken, großes

Paar von Hochbetten, Indus-

Tannen- und Rose Matratzen.



Fabrik und Lager

von

Diössler-Möbeln

in Natur-, Schwarz-

Eiche u. Amboin.

Ganze Einrichtun-

gen vorrätig in bezo-

gern vorzüglicher und

wilder Ausführung.

Laden Nr. 8 und 9
und erste Etage.

Indiasaser polstermöbel

als Sofas, Chaiselongues,

Kantinen, Stühle, Buffets u.

nach den von uns entworfenen Origia-

nal-Möbeln

zu den sehr billigen Fabrikpreisen.

Gingang Laden 9, Promenade Seite.

Franz Titzenthaler,
Grossherzogl. Oldenburg.

Hof-Photograph

Waisenhausstr. 19, part.

zunächst dem Georgplatz.

(Kleine Kartenbilder Dutzend von 6 Mark ab.)

Uhren-Ausverkauf.

Ein großen Meisteruere von 10 M. an. Wanduhren u.
Wecker, sowie gold, u. silb. Cylinder u. Unter-Weck, für
Herren u. Damen werden zu enorm billigen Preisen und unter
Zähriger Garantie ausverkauft.

B. Arst, Uhrenhandlung,
gegenüber dem
Colosseum.

1 Mark bis 7 Mark
kosten ein
guter Cylinder

neuester Fagon.
Am Lager sind ferner die
teinsten deutschen, englischen u.
Wiener Cylinder.

Claque-Hüte
in 3 Qualitäten von 8 Mk. an.

8 Frauenstrasse 8
Magazin „zum Pfau“

Dampfmaschine.

Wege Anfahrt einer häu-
figen Dampfmaschine verläufe
ich meine Dampfmaschine zu
billigen Preis. Die Maschine
ist vor 5 Jahren neu gebaut und
noch bis Ende Februar d. J. im
Betrieb zu sehen.

Dampfmühle Mühlbach

b. Wurzen i. S.

Weine Tafelbutter

verändert in Tafelbutter per Nach-
nahme Herrschaft Wittenberg
Post Leipzig.

Direktor. Administrat.

Heiraths-Gesuch.

Junge, hübsche, gebildete Dame,
nicht unverwandt, wünscht sich
zu verheiraten. Einzelnen Re-
sultanten erhält weiterer Aus-
kunft der Frau v. 29. Körner,
Berlin. Stammsiedlung 6.

Dr. med. Körner.

Die Bekanntschaften sind bekannt.

Gefrorene, äußerste

Wolga-Zander

Bd. 55—60 Pf.

prachtvolle, fette

Newa - Lachse,

Bd. 2 Mark,

frisch eingetroffen,

Russ. Wildgeflügel,

Rennthier

offiziell zu billigen Preisen

Russische Handlung,

32 Metzgerstraße 32.

Ein guter, Wittwer, Profess.,

in guter Lebensföh., Mitte 40.

Vater von 4 getz. u. wohlz.

Kindern, ev. m. eigner Wohlz.

einsam. Kaufend Markt Schm.

u. gut. Char., wünscht die Vol.

u. darf, wünscht die Vol.

u. darf, ob. Wittwer in

al. Alter, ohne Arb., mit etwas

Schm., u. evang., um sich wieder

glück zu verheiraten. Geehrte Dam.,

in dies. gute, Geisth. Vert., ich

woll. Dir. vom 9. mit Photo.

u. nach Ang. der Verhältnisse bis 18. d. M. mit. **J. M. G. 500**

in die Kreis. d. Bl. niederegen.

Discretion zugesichert.

G. Hoffmann,

Erbort. St. Gallen.

Hasenfelle

Kauf zu den höchsten Preisen im

Ganzen und im Einzelnen

A. Hemmel, Kürschner

Schützenstrasse 30.

G. Hoffmann,

Erbort. St. Gallen.

Feinste Süßbutter

netto 9 Pf. verf. frische gegen

Nachnahme um 9 Mark Joh.

Neser. Brueckstr. Bayreuth.

G. Hoffmann,

Erbort. St. Gallen.

Gebr. Pianino

billig zu verf. Hofstr. 33. 1. r.

Gartenglas
verkauft jedes Quantum billigst.
F. Freyer,
große Klosterstrasse 12.

10 Pro. Rabatt
gewährt jetzt auf
Borchentwäsche,
soweit Vorath reicht.
Herrenhemde von 100 Pf. an.
Damenhemde, rote, " 125 " "
Borchentwäsche 200 "
F. Aesch. Schießstr. 20.

Kutschergarnituren,
schwarz, in russischer Siege
Stoffen 12 M., Mantelketten
5 M., Wülzen 5 M. Kutsch-
garnituren in verschiedenen
Qualitäten.

Autrich. u. Balkenpelze.
Das Magazin besteht zu
jeder Saison, um das Rechte
bekleid zu können, vom ersten
Sommertag bis Herbst, eine
Anzahl Überzüge, nach
welchen gearbeitet wird; diese
Pelze sind sehr nobel u. passen
gut, schlagen beim Gehen nicht
unter auseinander. Besonders
praktisch sind die Pelze
mit Karbonaträgern.

Pelzreppen, mit u. ohne
Teile, auch Kutschervelvete ebt
russische Pelze, mit silbernen
Fäden, sind in verschiedenen
Garden, sind am Vogel. Zu Über-
zügen verwendet das Magazin
Prima Nachterer Tütel, wel-
cher in der Wolle gefärbt ist
und deshalb nicht verschlägt, zu
Autzen gründlich nur
ganz gewisse Zelle.

Kutscherdetzen in Schaf,
russischer Siege und Vär; die-
selben sind in Länge u. Breite
eigen für den Vogel gearbeitet.

Magazin „zum Pfau“
der
Robert Haideczka,
Münchner,
Frauenstrasse 8, Dresden.
Katalog gratis u. franko.

Auflagenhöchst. bill. verf. u. ver.

Pianinos
Duisen, Pfaffe, Werner-
Hormontius v. 120. 200 M.
an, Frauenstr. 14, Weinrich.

Oderberg
Grenzexpedition aller Art,
übernimmt A. Haas Spezial

Mattentod
ist das beste Mittel, um Matten
und Mäuse schnell u. sicher zu
vertilgen. Ungefährlich f. Menschen
u. Haustiere. In Dresden zu
ziehen a. Paul Schmid, Alte
Bleibl, Wilsdrufferstr. 30, Ewig
Bleibl, Altenstr. 32, Woth. Otto
Friedrich, Königsbrückestraße 79
und Billiale in Blasewitz, vis-a-vis
der Post.

In. Süßrahmbutter
a. Pf. 100—105 Pf. la. Tafel-
butter a. Pf. 90—95 Pf. Butter-
butter (Kochb.) a. Pf. 80—85 Pf.
ver. in Volk. a. Pf. 9 Pf. Inh. g. Pf.
O. Schürmann in Wallstraße 23.

Wunderbarer Erfolg
Prof. Dr. Woods'
Zahngeist

a. Pf. 50 Pf.
besitzt, unfehlbar wissende Mittel
gegen Zahntartare, in allen Fällen.
zu haben in **Dresden:**

Wahren-Apotheke, Birn. Platz,
Marien-Apotheke, Altmarkt,
Ammen-Apotheke, Ammenstraße,
Girsch-Apotheke, Leipzigerstr.
Vindobona-Apotheke, Königstr. 51,
Engel

Pension

für Schüler höh. Lehranstalten m. spec. Beaufsichtigung d. Schul- und ev. Privatunterricht bei Postm. Wiedermann, Lutherplatz 4, 1.

Pensionnat de Demoiselles Epenex-Renens près Lausanne (Suisse).

Mesdemoiselles Reynaud reçoivent un nombre limité de jeunes filles bonnes familles. Références de premier ordre. Prospectus.

Für ein Kind wird ein gute Blüte nahe Dresden. Weilige gel. Off. m. Stand. u. Preisang. unter W. 100 an Haasestein & Vogler, A.-G., Königsbrücke.

Für ein Kind dicker Geburt wird Unterfunktion geführt. Adressen mit Bezugnahmen und Preisangabe erh. unter R. L. 600 „Invalidendant“ Dresden.

Blasewitz.

Zoortiger Abreise halber wird eine Familien-Villa

an bevorzugtestem direktster Elblage mit prächtlicher Ausicht über das Elbtal bis sächs. Schweiz verkauf. Der dazu gehörige alte Garten ist einer der grössten und schönsten in Blasewitz. Auf Wunsch kann sämtliches gute Mobiliar u. Einrichtung mit verkauft werden. Alles Nähe bei Zug, Steiner, Contor Göthegarten, Blasewitz.

Landhaus

bei Schandau, best. bauf. Stand, nach Abzug der Abgaben und Unterhalt-Geboten 4% zu verkaufen, für 8000 M. bei 3000 M. Angabe verständlich. I. Kap. 5000 M. zu 4%, auf längere Jahre ist. Näh. ertheilt Blasewitz.

Ich bedaure, mein

Grundstück

im amerik. Viertel, mit Einfahrt, u. Hof u. Garten, für jed. Geschäft pass. zu verl., ein kleines Stück wird mit in Zahlung genommen, wenn außerdem noch 6000 M. angezahlt werden. Off. unter Z. 235 Erb. d. Bl. erh.

Prachtv. Ruhesitz!

1 Landhaus

vor 3 J. neuerb. Villa mit 3 Reb.-Geb., ca. 20000 M. Wert. Gart. u. Hofst., am Bischöflichen geh., in t. d. Bill. Br. v. 25000 M. b. 32000 M. Ang. zu verl. Nach. Kosten. In Altenburg, Dresden, Grünestraße Nr. 4.

Ein Haus

mit stolzen Spirituosen- u. Pfefferminzraum incl. Schankstube in nächster Nähe des Altmarktes. In Frankfurterhöhe sofort zu verkaufen. Off. W. G. 2 erben durch die Expedition dieses Blattes.

Haus mit Garten,

neid. und neu erbaut, direkt an der Station Remnitz, ist in Verkauf. Für das Kaufpreis von 8000 M. wird gute Hoffnung auf Zahlung genommen. Große Blumenstrasse 20, 2. Et.

2 Schloss Wiese,

wießen Räumen und Kloster, ebenso prachtvolle Lage u. abwechsl. von Gute, von 2 Seiten weg dazu, sind zu verkaufen. Zu eingen in Kloster, Hauptstr. 31.

Gartengrundstück.

Verkauf oder Tausch. Dass. an inn. Mitt. n. Strohgeb. u. gegenwärtig Bebauung ausgeführt, in fl. Villa, deren Vorort. o. Straße, wertvoll. Vom 1. Et. v. 20–30000 M. u. nehmen. In 2. Et. v. 10000 M. bei Dresden m. in Zahl. G. Auf. unter B. P. 853 an den „Invalidendant“ Dresden.

Landguts-Verkauf.

Perf. mein ca. 400 Morgen, gr. Gut, R. P., zur Södliche Ader u. Bill. 1. best. Gult. für 1. Frucht erziel. g. and. Hälfte Riesenberg, Bill. mit v. Ich u. 1. Juv. h. c. Anz. v. 20–30000 M. u. nehmen. In 2. Et. v. 10000 M. bei Dresden m. in Zahl. G. Auf. unter B. P. 853 an den „Invalidendant“ Dresden.

Ritterguts-Tauschgesuch.

Gegen meine Domäne gelegt mit Brennholz, Hoffmann'sches Gut, 5 Mühlen u. Hause, Bahnhofsliegels, nicht Thonlager (75 Meter), 20 Scheffel Kreat, Kohlenlager im Oste, 20 Min. von Stollberg, 1 Stunde von Leipzig, wird ein Rittergut im Werthe von 300–400000 M. in tausen gehabt. Preis der Siegel 180000 M. Hypotheken summe 50000 M. Amortisation. Diesel. nun ein gut vermehrtes neues Anhöhe s. in Leipzig. Br. 75000 M. Guthaben 180000 M., mit in Zahlung genommen werden. Bevorzugt werden Güter im Königreich u. Provinz Sachsen, Thüringen, Sachsen, ob der Markt. Bedingung: Durchschnittl. Wohnhaus, Nähe der Stadt, schöne Jagd, viel Wald und Wiesen, geründete Hypotheken, gutes Inventar, leichter Boden nicht ausgeschlossen. Die 148000 M. auf Guthaben an beiden Objekten müssen als Anzahlung z. Übernahme genügen. Schreiten von Begehrungen unter E. N. J. 409 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

3 Gasthöfe

1. d. sächs. Schwed. mit parau. Saal, massiv. Geb., 1. 5–6 und 2000 Thlr. 2000 Thlr. Auszahl. bezgl. 1 gr. Gasthof, 1 Et. v. Dresden, ist zu verp. Aus. Agenturoumwerbung bei Emil Schubert, Billigheimstr. 12.

Bäckerei-Gesuch.

Eine gutgehende Brot- und Brötcherei wird in Dresden ob. angegeben zu verkaufen gehabt. Ganz nicht ausschließliche Agenten verbieten. Adv. R. L. 40 in die Erb. d. Bl. erbeten.

Verkauf.

Meine nachweislich reutable, direkt an der Elbe gelegene

Dampf-Schneidemühle

eine gutgehende Brot- und

Brötcherei mit einem kleinen Kneipe, welche vorzüglich zu verkaufen. Der Schneidemühle und die damit verbundene Anlage eignet sich ganz besonders z. Ausführung günstiger Preise. Bedingung: sehr günstig. Agenten verbieten.

C. G. Täubrich.

Postleitzahl - Schandau. Zu verkaufen ist eine Postleitzahl. Ein Bäckerei mit Brot, Brötchen und gewünschter

Malzfabrik-

Auslage in Dresden, aus für Kapitalisten

gehend, da Grundstück mit 6% zu verkaufen. In Zahlung genommen. Adv. W. B. an „Invalidendant“ Dresden.

Prachtv. Ruhesitz!

1 Landhaus

vor 3 J. neuerb. Villa mit 3 Reb.-Geb., ca. 20000 M. Wert. Gart. u. Hofst., am Bischöflichen geh., in t. d. Bill. Br. v. 25000 M. b. 32000 M. Ang. zu verl. Nach. Kosten.

Ein Haus

mit stolzen Spirituosen- u. Pfefferminzraum incl. Schankstube in nächster Nähe des Altmarktes.

In Frankfurterhöhe sofort zu verkaufen. Off. W. G. 2 erben durch die Expedition dieses Blattes.

Haus mit Garten,

neid. und neu erbaut, direkt an der Station Remnitz, ist in Verkauf.

Für das Kaufpreis von 8000 M. wird gute Hoffnung auf

Zahlung genommen. Große

Blumenstrasse 20, 2. Et.

2 Schloss Wiese,

wießen Räumen und Kloster,

ebenso prachtvolle Lage u. abwechsl.

von Gute, von 2 Seiten weg dazu, sind zu verkaufen. Zu eingen in Kloster, Hauptstr. 31.

Gartengrundstück.

Verkauf oder Tausch. Dass. an inn. Mitt. n. Strohgeb. u. gegenwärtig Bebauung ausgeführt, in fl. Villa, deren Vorort. o. Straße, wertvoll. Vom 1. Et. v. 20–30000 M. bei Dresden m. in Zahl. G. Auf. unter B. P. 853 an den „Invalidendant“ Dresden.

Landguts-Verkauf.

Perf. mein ca. 400 Morgen, gr. Gut, R. P., zur Södliche Ader u. Bill. 1. best. Gult. für 1. Frucht erziel. g. and. Hälfte Riesenberg, Bill. mit v. Ich u. 1. Juv. h. c. Anz. v. 20–30000 M. bei Dresden m. in Zahl. G. Auf. unter B. P. 853 an den „Invalidendant“ Dresden.

Gasthof

nachw. sehr gut, Nähe Dresden, mit über ohne Geb., bei 10000 M. Ang. zu verl. Off. P. E. 2163 Erb. d. Blattes.

1 kl. Restaurant

ob. dann gelegte Räume wer-

den baldigt zu verkaufen geöffnet.

Stadt ob. Pond, zu kaufen ges.

Dresden. Central-Brem.-Bart.

Schloßstr. 24. Hof r. pet.

Barbier-Geschäft

für einen guten Gewinn.

Off. unter R. N. J. 1123 Erb.

Adv. d. Blattes.

Gasthof

nachw. sehr gut, Nähe Dresden,

mit über ohne Geb., bei 10000 M.

Ang. zu verl. Off. P. E. 2163 Erb.

Adv. d. Blattes.

1 kl. Restaurant

ob. dann gelegte Räume wer-

den baldigt zu verkaufen geöffnet.

Stadt ob. Pond, zu kaufen ges.

Dresden. Central-Brem.-Bart.

Schloßstr. 24. Hof r. pet.

1 kl. Restaurant

ob. dann gelegte Räume wer-

den baldigt zu verkaufen geöffnet.

Stadt ob. Pond, zu kaufen ges.

Dresden. Central-Brem.-Bart.

Schloßstr. 24. Hof r. pet.

1 kl. Restaurant

ob. dann gelegte Räume wer-

den baldigt zu verkaufen geöffnet.

Stadt ob. Pond, zu kaufen ges.

Dresden. Central-Brem.-Bart.

Schloßstr. 24. Hof r. pet.

1 kl. Restaurant

ob. dann gelegte Räume wer-

den baldigt zu verkaufen geöffnet.

Stadt ob. Pond, zu kaufen ges.

Dresden. Central-Brem.-Bart.

Schloßstr. 24. Hof r. pet.

1 kl. Restaurant

ob. dann gelegte Räume wer-

den baldigt zu verkaufen geöffnet.

Stadt ob. Pond, zu kaufen ges.

Dresden. Central-Brem.-Bart.

Schloßstr. 24. Hof r. pet.

1 kl. Restaurant

ob. dann gelegte Räume wer-

den baldigt zu verkaufen geöffnet.

Stadt ob. Pond, zu kaufen ges.

Dresden. Central-Brem.-Bart.

Schloßstr. 24. Hof r. pet.

1 kl. Restaurant

ob. dann gelegte Räume wer-

den baldigt zu verkaufen geöffnet.

Stadt ob. Pond, zu kaufen ges.

Dresden. Central-Brem.-Bart.

Schloßstr. 24. Hof r. pet.

1 kl. Restaurant

ob. dann gelegte Räume wer-

den baldigt zu verkaufen geöffnet.

Stadt ob. Pond, zu kaufen ges.

Dresden. Central-Brem.-Bart.

Schloßstr. 24. Hof r. pet.

1 kl. Restaurant

ob. dann gelegte Räume wer-

den baldigt zu verkaufen geöffnet.

Stadt ob. Pond, zu kaufen ges.

Dresden. Central-Brem.-Bart.

Schloßstr. 24. Hof r. pet.

1 kl. Restaurant

ob. dann gelegte Räume wer-

den baldigt zu verkaufen geöffnet.

Stadt ob. Pond, zu kaufen ges.

Dresden. Central-Brem.-Bart.

Lehrlings-Gesuch.

Ein grüneres Etablissement in der Friedensstadt verlangt für sein Comptoir sofort oder zu einem einem Steckbamen, ordentlichen Verding mit alter Schulbildung und ähnlicher Handlichkeit. Bei guter Ausführung u. regem Aetige würde demselben eine monatliche Entschädigung zu thun werden. Selbstgezeichnete Offerten sind zu richten an den „Invalidendank“ Dresden unter R. G. 078.

Aufwärterin

Für möglichst geübte; nahe wohnende Frau in d. mittl. Jahren erhält d. Vorort. Quellenstr. 13, 2. L.

Siehne absonderer Eltern findet Aufnahme als

Lehrling

bei M. & H. Boden, Buchdruckerei u. Verlag, ein großes u. im detailliert.

Dresden, Annenstraße 3.

Pächter

sucht für 600 Adel. Gold und 2500 Tsd. Renten in mit zu übernehmenden. Adr. Z. A. B. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Puhmacherin,

vollkommen verfehlt, wird nur sofort gesucht. Anfangsgehalt 50 M. Stellung in einem großen Raum in angenehm, daneben, im Sommer wird nicht pausiert. Adr. unter C. B. 106. Rud. Mosse, Dresden.

Siehne ein mit guten Qualitäten ausgesetzter junger Mann als

Lehrling

gesucht von Clemens Birkner, Glanz, Strumpf- und Sockenfabrik, Dreieckergasse 19.

Mutter.

On der eichen Stadt. uniformierten Mädeln in Dresden. Siehne kommt 40 Stern nach einer talentvollen Knabne einzutreten. J. Spöring, Theater, Dresden-Zwickau, 2. Februar.

Gesucht ein tüchtiger Koch, der Hamburger Gastronomie am Platz, Sterne, u. wenig 150 M. Arbeit, ohne ob keine Preise.

H. Mies & Co., Hamburg.

Adr. unter Puhmehaus finden

2 tüchtige Verkäuferinnen.

Dreitzen bitten Photografinen, Kenntnisse in Schreibmaschinen besitztigen.

Rudolph Sachs & Co.

Großherren, Halle a. S.

Gärtner-

Lehrling.

Zur für meine Gärtnerchen in Dresden und Sachsen. Eine d. einen Lehrling. Rob. Beyer, Zwischenstadt, Nr. 11. Für ein tüchteriges, lehrfertiges Dendrologie einer Provinzstadt, ohne Handelskunde, wird unter gering. Bed. hier jetzt vorr. vater ein.

Lehrling

gesucht. Offerten unter H. H. von Wiss. Dresden-N.

Konditor-

Lehrling.

Ein Sohn aus achtbarer Familie, zur Erlernung der Konditorei, wird zu Ostern angenommen bei Richard Gutkaes, Konditor, Freiberg I. S.

Geübte

Blöjen-

Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Arno Hüller, Kleiderfabrik, Giechusstr. 22.

Conditor-

Lehrling.

Ein Sohn aus achtbarer Eltern, gewandt und tüchtig, findet zu einem Lehrlinge Conditor E. Zäuberlich, Dresden, Königsgasse 17.

Käser - Gehilfe

gesucht.

Zur zum 15. d. M. einen tüchtigen Gehilfen, welcher 100 Liter Milch zu verarbeiten weißt. Offerten sind mit Bezeichnungen unter P. J. 2007 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Zum Antritt

per 1. Februar oder 1. März a. c. suche ich für mein Manufaktur- und Modeschneiden-Haus einen

fetten

Verkäufer

u. guten Decorateur, sowie eine

tüchtige

Verkäuferin.

Nur Solche, welche ganz vertrauliche Empfehlungen besitzen, werden sich unter Bezeichnung des Photo-Blattes und Zeugnissbriefen melden.

Robert

Bernhardt,

Dresden,

21 Kreuzgasse 24.

Einen verheiratheten

Oberschweizer

sucht für 1. März Mitternacht Frau bei Weissen.

Für Spritzen- u. feine

Armaturtheile

wieder 1. c. 1. Februar.

1 bis 2 tüchtige

Rothgussformer

zu solchtem Nutzen gesucht. Launer Maschinenfabrik, vom J. N. Benold, Baunen.

Kochin.

Eine junge Köchin findet vor sofort dauernde gute Stellung

Hotel Central-Schlafhof

in Chemnitz.

Gesucht

vor sofort eine durchaus erfahrene

Kochin, um solde, welche die

heute in Kenntnis auszuweisen

wollen, solche schriftliche Ausmei-

ungen unter S. 76 an die Expe-

dition des Gothaerisches

Anzeiger und Tageblattes

in Plauen 1. V. rinden.

Lehrlings-

Gesuch.

Eine Tochter achtbarer Eltern, welche kein Kind hat, die Mutter ist zu einem, sonst unter geringen Be-

dingungen sofort oder später ein-

richten. Adr. Dampfmaschinen-

Kunstenthal 1. Kreis.

Blumenarbeiterin.

Zur Einleitung und Leitung

einer Rosenfabrik bei Schandau wird eine tüch-

ige Rosenarbeiterin p. 1. Februar

berichtet. Zahl 100 M. Monat.

Offerten unter 11 B. P. an

Haasestein & Vogler,

A.-G., Berlin SW.

Lehrling

sucht Jahntüftler Polster,

Pragerstraße 43, 2.

Lehrmädchen

für seine Damenkleidewei-

ter wird gesucht Altstadt 9, II.

Eine tüchtige, unverläßige

Ober-

Schweizer

wird zum Antret der 1. Februar

gesucht. Döllnitzmühengut b.

Kreis.

Klempnerlehrling.

Eine Kueche, welche Eltern die

Schule verläßt, kann unter geringen Bedingungen in die Lebe-

ten. Emil Metzner,

Steinmetzmeister, Blauevin.

Für eine Stellmacherin in

Chemnitz wird ein tücht-

iger Mann als

Pächter

gesucht. Off. unt. H. V. 21

„Invalidendank“ Chemnitz.

Zum Verkauf von Augos-

slofen an Private suche

gegen Provision für den dortigen

Platz und Umgegend einen

tüchtigen Verkäufer.

Offerten unter R. 91 postlag.

Spremberg R. 2.

für mein Haus. Compte!
suche ich einen mit guten
Schulkenntnissen versehenen
jungen Mann als

Lehrling.

Antritt sofort oder später.

Wachsmehnfabrik und

Schlosswitz.

C. Dornbusch, Schlosswitz.

Schachtmeister-

Gesuch.

Nur grüner Gedanke wird ein
Schachtmeister verlangt, welcher
Erfahrung im Lokomotiv-Betrieb
hat. Bergarbeiterbüro und Ge-
baudemeister sind

Hermann Welshorn

in Chemnitz i. S.

Eine lebensfähige rheinische

Weiberin sucht bei

heiterer Wohnung für Dresden

einen bei den Colonial- u. Deli-

cateschäden einen

Vertreter.

Gehalt. Off. unter Nr. 10-17 an Rud.

Mosse, Trier, erbeten.

Robert Bernhardt,

Dresden,

21 Kreuzgasse 24.

Einen verheiratheten

Oberschweizer

sucht für 1. März Mitternacht

Frau bei Weissen.

Für Spritzen- u. feine

Armaturtheile

wieder 1. c. 1. Februar.

1 bis 2 tüchtige

Rothgussformer

zu solchtem Nutzen gesucht.

Launer Maschinenfabrik, vom

J. N. Benold, Baunen.

Principale

für die Branche wieder

als solche heraus.

Stellenvermittlung

für Kaufleute

durch die Geschäftsbüro

der Colonial-Branche nicht ver-

handlungbar in e. anderen

Teil-Geschäft od. Contor der 1.

Mark 1000 M. Stellung. Off.

unter Nr. 10 Postamt 6.

Commiss

<p

Wirthschafterin

oder tüchtiges Mädchen zur Führung eines kleinen Haushaltes in e. Apotheke gesucht. Off. u. Z. N. J. 2415 Exped. d. Bl.

Wir suchen einen zuverlässigen

Buchhalter.

Erforderl. Antritt erwünscht. Müller & Co., Grossenhain.

Theilhaber.

Zu ein. 50% Gewinn bringen den St. Fabrikat-Gesellschaft. Waffenartikel wird ein Theil mit ca 2-3000 M. geachtet, welcher die Kosten oder d. Fabrikation übernimmt. Fachkenntnisse nicht erforderl. Abt. Z. Q. 44 haupt. postlagenend.

Ausstanzmesser.

Schlosser und Schmiede, welche Ausstanzmesser selbstständig anfertigen können, sucht bei gut lohnender, ausbaudender Arbeit.

w. Gundelach, Leipzig, Reichsstraße 21.

Stubenmädchen-Gesuch.

Auf ein Rittergut in der Nähe v. Döbeln werden v. 1. März c. zwei in jeder Hinsicht tüchtige Stubenmädchen b. hohem Lohn gesucht. Kenntnisse über bisherige Thatigkeit sind in Abschriften am Hansenstein & Vogler, A.-G., Döbeln, unter Nr. 11 sowie G. T. 11 sowie eingezahlten.

Sojor gesucht

Verkäuferin, Hausmädchen, Wirthschaftsinnen, Rätsche, Siegelst. 1, 2.

Brauerlehrlings-Gesuch.

Ein junger fröhlicher Mensch, w. Lust hat Brauer zu werden, findet unter günstigen Bedingungen Unterkommen. Felsenkeller Grossenhain.

G. Meter werden will, kann Stern 1891 als Lehrling in einem fröhlichen Bureau Aufnahme finden. Einjährig-Akzess-Zensur erfordert. Off. unter R. M. 100 an Rud. Mosse in Dresden.

Vertreter

für Porträts, Thib. u. Soph. beden, welche nochmals gute Referenzen zur Seite führen, gesucht. Offerten unter H. N. J. 221 in die Exped. d. Bl. erbeten.

W. in Großhandlung, lebt Wohlstand, auf einer, sucht z. Vertretung ihrer Anwälte u. Beweise. Wiederkehrender Vertreter von erh. Rücken Schreibens großer Bevorzugt. Off. u. Z. M. 1049 an Rud. Mosse, Mainz.

Einen Lehrling

sucht M. Kockel, Kunst- und Handelsgärtner, Bad Harzburg bei Hannover.

Gesucht

wird ein tüchtig. ahd. j. Mann mit 3-5000 Mark als Buchhalter für ein Steinmühle-Geschäft, Nähe Dresden, sofort ob. später. Einzahlung kommt nach u. noch erfolgen, event. kurzfristige Sicherheit. Gef. Offerten unter B. Z. 800 erbeten an "Invalidendank" Dresden.

W. suchen für sofort oder spätere für das Kontor unserer Anwaltskanzlei einen mit guten Schallkenntnissen ausgestatteten.

Lehrling.

Off. Schilling & Co., Otto-Allee 7.

Schätte-Fabrik.

Geübte Vorrichter und Zuschneider, ein jüngeres Mädchen zu leichter Handarbeit suchen Dallach & Krotznyer, Fabrikgasse 23, I.

Ein arbeitsames, kräftiges

Mädchen,

welches tüchtig im Waschen, Scheren, Platten und Ausbessern ist, wird zu sofortiger Antritt gesucht. Offerten unter S. A. postlagernd Rautenkranz.

Junge Nellnerin

mit guten Kenntnissen gesucht Münchner Hof, Kreuznach.

In allen Kreisen werden tüchtige Vertreter, die Privatstudien beenden, gegen hohe Provision von einer Fischfabrik gesucht. Off. A. B. 1 postlagernd Spandau (Postf.).

Hausmädchen, zu dauernder Arbeit gesucht Strohhaushalt Ferdinandstraße 18, 3. Etage.

Zur Führung der Wirthschaft

u. Pflege seines einz. Tochterchens sucht ein Wirth in e. kleinen Vorort Berlins eine ansprechende, häusliche Witwe ohne Ausgang oder Kinderlein in geheimer Alter. Off. mit genauen Ang. u. Gehaltsantrag, unter F. P. 2 lag. Postamt 6, Dresden-N.

Blumenbinderin

findet selbstständig u. vortheilhafte Stellung.

Wilhelm Freytag, Berlin SW., Kommandanturstraße 9081

Einem einsachen j. Mann, der über einige 1000 Thaler zu verfügt, hat, wird eine günstige Gelegenheit geboten, in einem viel Gewinn bringenden Butterhandel auf dem Lande als

Compagnon

eingetreten. Gef. Off. unter O. M. "Invalidendank" in Grossenhain erbeten.

1 Maschinenbauer-

Lehrling

findet sofort ob. später in unserer Elektromaschinenfabrik eintreten.

Schilling & Co., Otto-Allee 7.

General-Berretung,

sehr tüchtiger Konsum-Arbeiter, für Königreich Sachsen zu vergeben. Off. unter O. R. 2000 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Ein junger, unber. j.

Gärtner

findet sofort Stellung bei Carl Becker, Cigarettenfabr., Döbeln.

Lehrling,

der Lithographie lernen will, gesucht. Näh. Reitbahnhofstr. 12, 2. Et.

Ein tüchtiger

Barbier-Hilfe,

guter Haarschneider, bei gutem Lohn sofort gesucht bei

W. Wezel, Nördlichen Börde.

Polier,

unverheiratheter, selbstständiger Mann, militärisch gehoben, um Gläsern, Waren- u. Käthaus einer Villa in Dresden in Stand zu halten, sucht u. bereit, Hausarbeiten mit zu übernehmen. Nur mit guten Zeugnissen vieler österr. Polier, welche wollen sich unter Beifügung des Abschriften beruheln melden unter F. H. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Paul Koschel, Altona a. d. C.

Lehrlings-Gesuch.

Nur mein Colonial- u. Detailgeschäft sucht ich für Eltern eines Sohns ausbarbar Eltern als Lehrling.

Bernhard Faller, Samannstr. 7.

Modes.

Eine tüchtige Putz-Arbeiterin, welche Lehrlinge annehmen kann, wird bei Wohnender u. dauernder Stellung nach auswärts v. 1. oder 1½ Jahr. gesucht. Nähres

bei Heinrich Schulze, Web-

tiefenstraße 21, I.

Zwei Mädchent.

welche die Wiedergutmachung fernhalten wollen (Lehrgeld frei), i. Rittergut, gesucht. I. Berndorf, 4. Stiftsdörflerinnen bei Inspektor A. Claus.

Zwei Abonnementdamen gesucht Wollerau 28, II. Buchhandlung

oder ein Wechseltand v. c. Schmutter gesucht Wettinstraße 28, II.

Tüchtige

Strohbulnäherinnen

zu guter Arbeit auf Wiedergutmachung suchen Ries & Meiser.

Orchideenstraße 27.

Bekanntmachung.

Ein geübter

Ropist

wird sofort für volle u. dauernde Beschäftigung gesucht. Schuh-John 25 Blg. pro Bogen. Schuhgeschäftebene. Bewerbungen mit Kennzeichnung sind bis 21. Januar 1891 bei uns einzurichten.

Bauplatz, am 10. Januar 1891.

Der Stadtrath.

Dr. Kämpler, Bürgermeister.

Geübt im einen

Agent

gesucht im einen

Stiftsdörfler, die

Privateinfanterie beitreten, gegen hohe Provision von einer Fischfabrik gesucht. Off. A. B. 1 postlagernd Spandau (Postf.).

Ein Nobelsfischer,

z. B., w. gesucht Blasewitz,

Völkermarktstraße 23.

Wirthschafterin

oder tüchtiges Mädchen

zur Führung eines kleinen Haushaltes in e. Apotheke gesucht. Off. u. Z. N. J. 2415 Exped. d. Bl.

Wir suchen einen zuverlässigen

Buchhalter.

Erforderl. Antritt erwünscht.

Müller & Co., Grossenhain.

Theilhaber.

Zu ein. 50% Gewinn bringen den St. Fabrikat-Gesellschaft. Waffenartikel wird ein Theil mit ca 2-3000 M. geachtet, welcher die Kosten oder d. Fabrikation übernimmt. Fachkenntnisse nicht erforderl. Abt. Z. Q. 44 haupt. postlagernd Spandau (Postf.).

Nobelsfischer, zu dauernder

Arbeit gesucht Strohhaushalt Ferdinandstraße 18, 3. Etage.

Mechaniker.

für einen Knaben, welcher Stern die Schule verlässt und Mechaniker werden will, wird ein Lehrling gesucht. Nähres Terrassenstr. 14, part.

Bautechniker,

stotter Zeichner, tüchtig im Entwerfen u. Beratungsplänen, wird für sofort oder später nähre Dresden gesucht. Off. mit Gehaltsantrag, und bisheriger Thätigkeit unter R. R. 087 "Invalidendank" Dresden erbeten.

Ein tüchtiger

Geometer-Gehilfe

wird gesucht Gehalt 1500 bis 1800 M. Off. unter M. R. 1 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein tüchtiger

Modes.

Für die Putz-Arbeiterin, meines Geschäftes suche eine tüchtige erste

Verkäuferin.

Offerten mit Photographie erbeten:

J. Wachsmann, Hofl. Breslau.

Ein tüchtiger

Lehrlings-Gesuch.

Nur mein Moden, Confection- u. Ausstattungs-Geschäft sucht vor Stern einen Lehrling aus einer bürgerlichen Familie. Rost u. Logis im Hause.

Ferdinand Pester, Mittweida.

Ein tüchtiger solider

Werkzeugfächler

gesucht gesucht Hellerstraße 3.

W. Wezel,

Nördlichen Börde.

Polier,

unverheiratheter, selbstständiger Mann, militärisch gehoben, um Gläsern, Waren- u. Käthaus einer Villa in Dresden in Stand zu halten, sucht u. bereit, Hausarbeiten mit zu übernehmen. Nur mit guten Zeugnissen vieler österr. Polier, welche wollen sich unter Beifügung des Abschriften beruheln melden unter F. H. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger

Bindenmutter.

Blumenarbeitserin b. gutem Verdienst sucht auf Stube Ed. Rothaus, Grünstraße 6.

Ein tüchtiger

Gärtner gesucht,

unverheiratheter, selbstständiger Mann, militärisch gehoben, um Gläsern, Waren- u. Käthaus einer Villa in Dresden in Stand zu halten, sucht u. bereit, Hausarbeiten mit zu übernehmen. Nur mit guten Zeugnissen vieler österr. Polier, welche wollen sich unter Beifügung des Abschriften beruheln melden unter F. H. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige

Lehrling,

Sohn sichtbarer Eltern, wird von einem tüchtigen Fabrik- u. Einzelgeschäft vor Stern gesucht. Offerten unter L. L. 165 an die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige

Barbiergehilfe

gesucht gesucht Friedrichshof. 2d.

Gef. 3. alleinst. Dame ehl.

Mädchen in gut. Stell.

am See M. 30. 2.

Eine entzückendes Mädchen vom

Lande wird sofort gesucht

II. Brüderstraße 8, 2.

Eine tüchtige

Familien-Pension

von Fräulein Jahn
für ältere, alleinstehende, Erholung oder einer gewissen Aussicht bedürfende Damen. Großschachzw. bei Dresden, Bahnhofstrasse Niedersedlitz.

Moderne Cravatten

für Herren sind groß und von prächtigen, sündhaft schönen Stoffen, in hellen und dunklen Farben. Das Magazin zum Pflau ist immer bereit, das Neueste zu billigen Preisen zu liefern.

Ragatts,

große, elegante, aufsitzende Form, hell, überzähnend, Schlangen- und Arabesken-Muster, Ball- und Gesellschafts-cravatte. Mk. 3,-, dunkel in einer Farbenzusammensetzung, auch den eigenartigsten Geschmack befriedigend. Mk. 2,-, aus kostbarsten Stoffen vorbereitet, in verschiedenster Qualität und Coloration. Mk. 1,-.

Plastron,

neueste Form, elegant und sehr praktisch für die ausgeschatteten Westen. Mk. 4,-.

Diplomaten.

in flottem, grosser Uniformen-wahl. Mk. 1,-, eleg. gr. Form zum Selbstbinden. Mk. 1,50, 2,-, das dunkel gr. eleg. in Formen u. Stoffen. Mk. 2,50.

Deckoravatte,

elegante Form, bei dem Tragen von Jäger-Hüten besonders zu empfehlen. Mk. 1,-.

Helle, unsaubere gewordene Cravatten werden so gereinigt, dass sie das Aussehen wieder erhalten.

Magazin zum Pflau, Frauenstrasse 8.



Wilhelm Wolf, Fferdehändler.

Mussini - Farben
Fabrik des Künstlers Crola an der Kunst-Akademie zu Düsseldorf.
„Ihre Leuchtkraft und Klarheit sind ungewöhnlich.“

A. Schmincke & Co.
Düsseldorf.
Fabrik von Künstler-Oel und Aquarell-Farben, sowie Mal-Utensilien.
Prospekt versenden gratis.

Sichere Erfüllung

verschenkt jedem Kaufmann mit einem kleinen Kunden, wenn er ein Jahr mit der Herrenschneider-Kundschaft vertritt.

Leitungsschrift zu übernehmen generiert sind. Off. unter Z. 7871 in Helm. Elster. Hamburg.

Neuheiten von

Glasfen,

Näien, Bauen, Rostbedeckungen empfohlen zu militärischen Fischen des Verkaufsgebiet von

Richard Marloth,

Dresdnerstrasse 10, Off. Elster; am 1. April 1891 auf 35-10 Raum neu angezeichnete

Gutsbutter

an einen sicherer Nachher abgegeben soll. Anwerbungen erh. unter Linie E. J. 2262 in die Erstellung dieses Blattes.

Spur geistige Hofhunde sind billig zu verkaufen Cottbusstrasse 31.



Gustav Zschokwitz,
Lützowstrasse 20.

Zweckdienlich ausgeführt ein-

prachtig Weiß- u. Gummimodell,

Schablonen, elastische Stoffe-

aus, b. e. Gummimodell,

Stoffen, Armbänder, Bagatellmodell,

Bagat. Abzeichen, Bagatellmodell,

Stoffen, Bagat. Bagatellmodell,

Von ebenso vorzüglicher wie nachhaltiger Wirkung bei Rataxholz, Erkrankungen des Kehls, Hasses u. Gehlkopfes, b. Heiserkeit, Husten u. Verschleimung.

Da haben
in allen Apotheken
und
Mineralwasser-
Gärtner & M. I.
vom Schachtel.

Homburger Pastillen

Hersteller
aus den natürlichen Salzen
des
weltberühmten
Elisabeth-Brunnens.

Gewährtes Mittel gegen alle Verdauungsstörungen, Magen- u. Darm-Rataxholz, Hämorrhoidalzustände u. Verstopfung, Brunnens-Verwaltung Homburg v. d. Höhe.

Reste in Woll- und Baumwoll-Stoffen

empfiehlt zu bedenklich herabgesetzten Preisen

B. Hepke,

10 Mitte der Seestrasse 10.

Böh. Bettfedern und Daunen,
Elder-Daunen, fertige Betten, Insets,
Watt- und Federfachdecken

Adolph Udluft's Wwe.

Schösserg. 3 Dresden-A., Schösserg. 3

Nächst dem Altmarkt.

Jetzt Wilsdrufferstrasse 27.

Patente

aller Länder erwirkt und verwortheit bekanntlich
prompt und unter soliden Bedingungen die Atma:

Internationales
Patent-
und technisches
Bureau

Carl Fr.
Reichelt,
Dresden,
Wilsdrufferstr. 27.



Eigenheim
und Verlag des
Deutschen
Patentanzeigers

enthaltend u. a.:
Die Ausgaben
des Kaiser-Patent-
Amtes.
Zu bezahlen direkt od.
durch alle Postanstalten vierteljährlich 1 Mark
50 Pf.

Fernsprechstelle 1301.

Broschüre, 10 Pf.

Aufführung über Patent-
Anmeldung und Aufrecht-
erhaltung", gegen 20 Pf. in Briefmarken.

Unübertrifftene
heiltes ärztlich empfohlene
Vindungsmittei bei
Keuchhusten,
Heiserkeit
und Galarrh.
Nur ächt in ver-
lässlichen, mit met-
alen Eignette und
Schraubwaren ver-
kleidet a. 100%
viele verkaufte Tafeln
nur mit uns übernehmen ich
die Reichen Reinheit und Güte
Keuchhusten.

J. H. Merkel, Leipzig.

ELIXIR
Dr. GUILLÉ

STÄRKEND, GEGEN SCHLEIM UND GALLE

Seit 25 Jahren mit Erfolg gegen Leberleiden, Herzleiden, Rheumatismus, Gicht, Fieber, Grippe und alle Hautleiden angewendet.

Billigste Abführmittel, blutreinigend und speziell gegen Schleim und Galle.

Kosten in Frankreich: 1 Flasche, 6 fl.; 1/2 Flasche, 3 fr. 50
Für sehr in Paris, bei Dr. Paul GAGE fils, Apotheker 1^{er} Classe
Paris, 2, RUE DE GRENOBLE. — Nachfrage in den sozialen Apotheken.

Sammlerwert: Deutschland: Berlin 10. Günther Apotheker, Ritterstr. 31/33

Keuchhustensaft

bereitet aus den Blättern der Edelkastanie, sehr bewährtes
Mittel, kostet 75 Pf. Empfehlung nach auswa-

Königliche Hofapotheke,
Dresden, Am Georgentor.

Für Hausfrauen!

Verlangen Sie

echten Kaffee-Trank von Louis Ledermann
in Breslau. Dieser ist der beste billigste, weil Sparhafter
Kaffee-Trank und in allen größeren Colonialwaren-Geschäften
zu kaufen.

Plagge's Institut für Solo- und Ensemblegesang.

Privatstunden werden in und außer dem Hause erhalten.
Übungs- und Vortragsabende werden in Plagge's Salen
(Johann-Georgs-Allee 16, part.) abgehalten.

Sprechstunde Sonntags 8—9 Uhr, Nachm. 1/2—3 Uhr.
Arthur Plagge,
Opern- und Concertsänger, Uhlandstraße 27, II.

Es gibt kein anderes Mittel
gegen unreinen Teint und Hautübel, welches die Rem-
dorfer Schwefelseife an Weißheit übertrifft.
10 Mark ist jedes Stück wert und kostet nur 75 Pf.
Durchsetzt unter Rücksicht der königl. Preuß. Brunnens-
Verwaltung in Bad Neanderv. Nur allein zu haben im
Generaldepot:

Carola - Parfümerie,
König-Johannstrasse, gegenüber dem Althotel, und in
der königl. Hofapotheke, Schloßstraße.
Beschafft nach auswärts gegen Radikalnahme.

Wirklich reeller Nöbel-Ausverkauf.

Von heute an bis Ostern verkaufe
sämmtliche Möbel-, Spiegel-
und Polsterwaren
zum Selbstostenpreis,
um meine Vorstadt-Vokale gänzlich zu räumen.

B. Locke.

Polierrasse Nr. 23, part. u. 1. Etage,
sowie Ammonstrasse Nr. 19.

Gelegenheits-Kauf. Strickwolle.

Ca. 1500 Pf. Strickwolle, weiß und einfarbig,
schwarze Engels-Picis W. 320 vor Pf., verkaufe 10 Pf. pro Pfund
je Pfund nicht mit W. 320 bis W. 250 vor Pf. Ganzheitlich
empfiehlt mein reichhaltiges Lager in Normal-Sachen, Hosen und
Hosen zu Arbeitstreinen, sowie als Spezialitäten: Damen-Kröte,
Kinder-Miederchen u. -Röcken, Taillen u. Herrenhosen, Soden u.
Strumpfe u. j. s. eigener Fabrikation in großer Auswahl.

Emil M. Fischer, Zwingerstr. 26, 1

Tanz-Unterricht.

Donnerstag den 15. Januar beginnt ein neuer Cur-
sus in Contre, Rundtanz und Anstandstanz. Einzel-
näher Unterricht, leicht praktische Methode. Anmeldungen im
Diana-Saal oder bei Herrn Baum, Rehbaum oder Gräfinne
Martha Micklich, Jägerstr. 1 erbeten.

H. Hartmann, Tanzlehrer.



Herrschäftliche Carossiers,

6 Jahre alt, 180 Cm. hoch, mit herwagenden Gängen,
sind zu verkaufen. Preisfall. Ob. unter Carrossiers
120: Gebet. d. Kl. erbeten.

Echtes Grahambrot,

Spezialität oder Schrotbrot-Spezialität,
täglich frisch, chemisch untersucht, ohne Zuckerguss und Backzim.
von örtlichen Antizipaten gegen Nierenleidheilung, Bestens und
Appetitlosigkeit, heilende Verbrenn. die spindel-Webe-Tabak,
entzündl. Arztfunde Empfehlungen lassen zur Einsicht aus.
Verhandt noch auswärts. Nur allein erhält in der

Bäckerei von Emil Anger,
Dresden, Ammonstrasse 26.

Verkaufsstellen:
J. Mittag, Weiß- und Fleischgeschäft, Weißgasse 27.
Delicatessen-Geschäft von Habmann, Grammatikstrasse.

Massage,

schwed. Gymnastik, Einwicklungen, kalte Abreibungen
u. s. m. in und außer dem Saare.

Carl Domaschke, geprüfter Masseur,
Mathildenstrasse 50, I., darüber d. Stock-Wohnz.

Für Damen Behandlung durch meine Frau.
Mattenelle Behandl. bei mäg. Honorar; langjährige praktische
Tätigkeit, vorher bestre Empfehlungen seitens mehrerer Herren
Patienten, sowie vieler Patienten gen. zu Diensten jeder.

Zu meinen lieben Geschäftsräumen Schelfelstraße (Ecke Wall-
straße) veranlaßt wegen

vollständiger Auflösung

des Winter-Schuhwarenlagers einen Total-Ausverkauf, während
dem Raumliche vorhandenen, gut gefertigten Pantoffeln, gefütterte
Schuhe,

Tuchsliebel und Filzsliebel

einer fühlenden Räumung halber trotz der bisher niedrigsten
Preise dennoch bedeutend ermäßigt abgetragen werden. Dielem
Ausverkauf sind noch mit eingereicht alle 1/2 z. zurückgelassen,
durch Schuhmacher oder sonstige Ursachen am Ausleben gelittenen
Schuhungen, sowie ein gr. Portion vorzüglicher Wallsliebel, meist
H. Art. von 2—3 Mark.

Henri Wolff, Deutsches Schuhwarenhaus,
Schelfelstr. (Ecke Wallstr.).

Das Kohlen-Grossgeschäft

von
J. G. Busch,

Viaduktbögen der Marienbrücke, Fernsprecher 258,

Steinkohlen aus besten Oberpfälz. Gruben
u. den Königl. Steinkohlenwerken Zauckeroda,
sowie Böhmisches Braunkohlen u. d. renommierten Maria-
scheiner u. Tux-Ullersdorfer Werken in einzelnen Jahren nach
allen Städten und in Wagenladungen nach allen Stationen.

En gros & en detail

CHOCOLAT
Suchard

J. Olivier,
Königlicher Hoflieferant,
Dresden.

Dr. Spranger'sche Magen-Tropfen

haben sofort bei Dr. Spranger, Magenkampf, Nebelstein,
Leipziger, Leibnitz, Berchtesgaden, Magenfärne, Alu-
gitterstein, Schwedel, Söll, Skropeln, Gegen-
Pärmerei, Hartriegel, verängl. Punkt, schnell u.
schnell, offnen Leib, nach viel Appetit, Kunst-Der-
Niederrath, Dresden, Leipzigstrasse 49. Wohl, Völker, Blauen,
Meinecke, Herdt, Leutkirch, Streben u. Cotta, Reichs-Apo-
theke in Aachen, u. Al. 50 u. 80 Pf.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum und hohen Geschäftsmen Dresden
und Umgebung möge ich hierdurch die ergebene Anzeige,
dass ich am heutigen Tage,

Gr. Brüdergasse Nr. 20, 1. Et.,
ein

Möbel- u. Decorationsgeschäft

unter der Firma

Jos. Feller,

Niederlage d. Meissner Möbel-Fabrik
von Ferd. Salzbrenner,

erichtet habe.

Meine langjährigen Erfahrungen als Zeichner in den ersten
Möbel-Fabriken Deutschlands und gründliche Kenntnis der Möbel-
branche berechtigen mich zu der Annahme, daß ich im Stande bin,
allen und auch den hochgestelltesten Ansprüchen im modernen
Interieur-Einrichtungen oder Entkunst, wie Deco-Designs getrotzt
zu werden.

Nach meinem reich gesellten Lager habe ich mehrere komplexe
Möbel-Arrangements in elegantester, wie auch einfacher Ausführung
angefertigt und lädt ich zum Besuch meiner Ausstellungsräume
mit der Bitte will ich mein Interieur durch Eröffnung weiter
Aufträge aufzugeben zu untersuchen.

Ich werde bemüht sein, nur solide und geschmackvoll aus-
gestaltete Möbel zum Verkauf zu bringen und evtl. Preise zu
erzielen. Hochachtungsvoll ergeben.

Jos. Feller.



Die Fabrik von

Gelbke & Benedictus, Dresden,

empfiehlt in umfassender reicher Auswahl

Sachsen-Schwarz-Kopf-

Belebungen, Cotillon-

Touren und Orden, Al-

trapen, Knallbombs,

Costüme, Masken, Per-

rücken, Sitz-Decora-

tions, Cartouches u. s. w.

Papier-Laternen, Luxuspapierwaren aller Art

Illustrierte Preisbücher gratis und franco.

Champagner.

Wolfe Carte Blanche, Valout u. Cie, Rist. von 12 1/2 M. 18.

Monopole = 12 = 21.

Carte d'Or = 12 = 22.

sucht, in ganz Deutschland geg. Nach. ob. doch. Ch. d. Pet. u. Wein.

auch eine Probestückchen vers. G. A. Schmidt, Nr. Wein.

90. 13.
91. 12.
92. 11.
93. 10.
94. 9.
95. 8.
96. 7.
97. 6.
98. 5.
99. 4.
100. 3.
101. 2.
102. 1.

90. 13.
91. 12.
92. 11.
93. 10.
94. 9.
95. 8.
96. 7.
97. 6.
98. 5.
99. 4.
100. 3.
101. 2.
102. 1.

